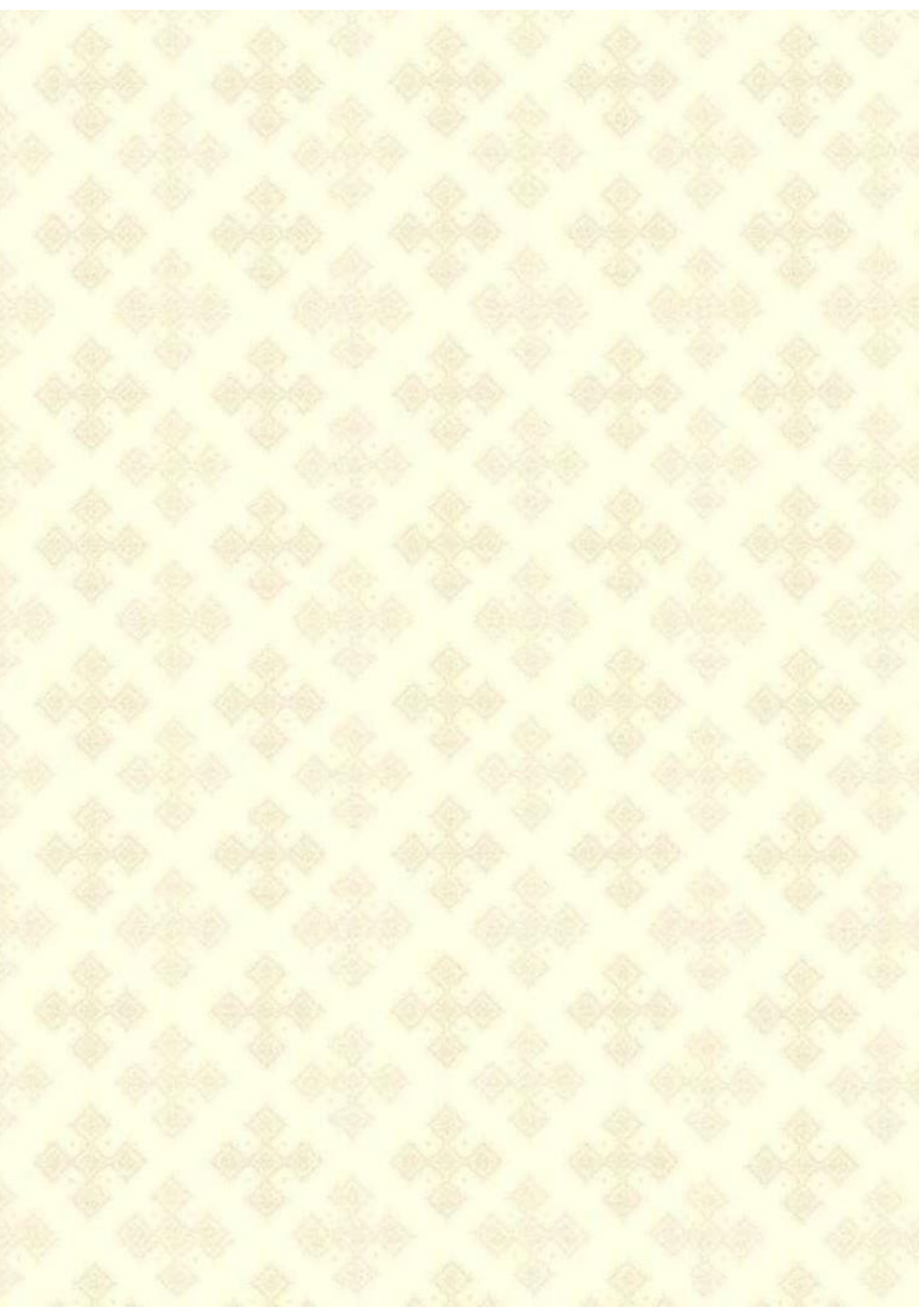






DIE AGPEYA

Das koptische Gebetsbuch





Ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ Ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ

ⲡⲓⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ Ⲁⲱⲟⲩⲥⲧⲣⲓⲁ

S.E. Bischof Anba Gabriel
Bischof von Österreich
und dem deutschsprachigen Raum der Schweiz

Die Agpeya

Koptisch-orthodoxe Kirche - Österreich

Bearbeitung und Einführung

Diakon Ing. Emad Y. Rizk

Betreuung durch:

Anba Gabriel

Besondere Danksagung

Ein besonderer Dank gilt unserer koptischen Jugend in Österreich, die fleißig daran gearbeitet hat.

Dritte Auflage: 2025

Herausgeber

Koptisch Orthodoxes Patriarchat

1220 Wien, Quadenstraße 4-6

Österreich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Das Koptische Gebetsbuch

Die Agpeya enthält die sieben kanonischen Stunden:

Sonnenaufgang (Erste Stunde) - Vormittag (Dritte Stunde)

Sonnenhochstand (Sechste Stunde) - Nachmittag (Neunte Stunde)

Sonnenuntergang (Elfte Stunde) -Nachtgebet (Zwölfte Stunde)

Gebet der Mönche - Mitternacht (Drei Andachten)

Der Aufbau des koptischen Gebetbuches der Stunden ist folgender:

A. Einleitung zu jeder Stunde:

- ✣ Kyrie, eleison
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Psalm 51

Nach dieser Vorbereitung bringt man dem Herrn als Opfer sein Lob und bittet ihn um die Vergebung der Sünden.

B. Texte zu der entsprechenden Stunde:

I. Gebete und Texte aus der Bibel

- ✣ Psalmen (AT)
- ✣ Evangelienlesung (NT)

II. Zwischengebete

C. Grundgebete zu jeder Stunde

- ✣ Dreimalheilig
- ✣ Einleitung zum Glaubensbekenntnis
- ✣ Glaubensbekenntnis
- ✣ Kyrie-Eleison 41mal
- ✣ Sanctus
- ✣ Gebet des Herrn

D. Nachlass der Sünden zu der entsprechenden Stunde

E. Bittgebet am Ende jeder Stunde

Das Gebet der Stunden beginnt mit einem dreimaligen „Herr, erbarme dich“. Dies ist ein Klopfen der Seele an die Pforte ihres Schöpfers, Erlösers und Gabenspenders: des dreifaltigen Gottes.



GEBET DER ERSTEN STUNDE

Morgengebet

Dieses Gebet gedenkt der Stunde der Auferstehung Christi von den Toten.

Die Preisung des Sonnenaufgangs wird nach dem Erwachen vom Schlafe dargebracht als Dank an unseren Herrn: für den Neubeginn des Lebens an diesem Tag und als Verherrlichung seiner Auferstehung.

Der Beter beginnt jede Gebetsstunde mit:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ein Gott Amen. Kyrie eleison, Herr, erbarme dich, Herr, segne uns. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immer und in Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen - durch Christus Jesus unseren Herrn – denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

DANKSAGUNGSGEBET

Lasst uns danksagen dem Wohltaten spendenden und erbarmungsreichen Gott, dem Vater unseres Herrn, Gottes, des Heilandes Jesus Christus. Denn er hat uns beschützt und geholfen, er hat uns bewahrt und angenommen mit Erbarmen bedacht und gestärkt und bis zu dieser Stunde gelangen lassen. Lasset uns ihn also bitten, den allmächtigen Herrn, unsern Gott, dass er uns an diesem heiligen Tag und allen Tagen unseres Lebens in Frieden bewahre.

O Meister, Herr, allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Heilandes Jesus Christus. Wir danken Dir für jeden Zustand, wegen jedes Zustandes und in jedem Zustand, denn Du hast uns beschützt, geholfen, bewahrt, uns bei dir angenommen, mit Erbarmen bedacht, gestärkt und bis zu dieser Stunde gelangen lassen.

Deshalb bitten und beschwören wir Deine Güte, Du Menschenliebender: Gewähre uns, diesen heiligen Tag und alle Tage unseres Lebens in völligem Frieden zu vollenden in Deiner Furcht. Jeden Neid, jede Versuchung, alle Werke des Satans, die Nachstellung böser Menschen und das Hervorkommen von Feinden, verborgen oder offenkundig, halte fern von uns und von Deinem ganzen Volk und von diesem, Deinem heiligen Ort. Aber die guten und nützlichen Dinge lass uns zuteil werden, denn Du hast uns Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione und jegliche Macht des Feindes zu treten. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, durch den Dir gebühren Verherrlichung, Ehre, Lobpreis und Anbetung gemeinsam mit ihm und dem lebensspendenden und wesensgleichen Heiligen Geist. Jetzt, alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

PSALM 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen. Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir missfällt. So behältst du recht mit deinem Urteil, rein stehst du da als Richter. Denn ich bin in Schuld geboren; in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir, im Geheimen lehrst du mich Weisheit. Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee. Sättige mich mit Entzücken und Freude! Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast. Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, tilge all meine Frevel. Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Mach mich wieder froh mit deinem Heil; mit einem willigen Geist rüste mich aus. Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege, und die Sünder kehren um zu dir. Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott meines Heiles, dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit. Herr, öffne mir die Lippen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. In deiner Huld tu Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems wieder auf! Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere auf deinem Altar. Halleluja!

Kommt, lasset uns anbeten!

Kommt, lasset uns bitten Christus unseren Gott. Kommt, lasset uns anbeten! Kommt, lasset uns bitten Christus unseren König. Kommt, lasset uns anbeten! Kommt, lasset uns bitten Christus unseren Heiland.
Unser Herr Jesus Christus, das Wort Gottes unseres Herrn: bewahre uns durch die Fürsprache der heiligen Maria und aller deiner Heiligen und lasse uns wohl beginnen. Habe alle Zeit Erbarmen mit uns nach deinem Willen. Die Nacht ist vorüber; wir danken dir, o Herr, dafür. Wir bitten dich: Bewahre uns an diesem Tag vor Sünde und errette uns!

Der Brief an die Epheser (4:1-5)

Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.

Aus dem Glauben der Kirche

Einer ist Gott der Vater aller. Einer ist auch sein Sohn, Jesus Christus, das Wort, das Fleisch annahm, starb und am dritten Tage auferstand von den Toten und uns mit sich auferweckt hat.
Einer ist der Heilige Geist, der Tröster, ein und derselbe in seiner allumfassenden Dreifaltigkeit, der aus dem Vater hervorgeht. Er heiligt die gesamte Schöpfung und lehrt uns, die Heilige Dreifaltigkeit in einer Gottheit und Wesenheit zu verehren. Wir loben ihn und preisen ihn in Ewigkeit. Amen.

Dann wird gebetet

Die Preisung der ersten Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (1)

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen. Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. Halleluja!

Psalm (2)

Warum toben die Völker, warum machen die Nationen vergebliche Pläne? Die Könige der Erde stehen auf, die Großen haben sich verbündet gegen den Herrn und seinen Gesalbten. «Lasst uns ihre Fesseln zerreißen und von uns werfen ihre Stricke!» Doch er, der im Himmel thront, lacht, der Herr verspottet sie. Dann aber spricht er zu ihnen im Zorn, in seinem Grimm wird er sie erschrecken: «Ich selber habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg.» Den Beschluss des Herrn will ich kundtun. Er sprach zu mir: «Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt. Ford're von mir, und ich gebe dir die Völker zum Erbe, die Enden der Erde zum Eigentum. Du wirst sie zerschlagen mit eiserner Keule, wie Krüge aus Ton wirst du sie zertrümmern.» Nun denn, ihr Könige, kommt zur Einsicht, lasst euch warnen, ihr Gebieter der Erde! Dient dem Herrn in Furcht, und küsst ihm mit Beben die Füße, damit er nicht zürnt und euer Weg nicht in den Abgrund führt. Denn wenig nur, und sein Zorn ist entbrannt. Wohl allen, die ihm vertrauen! Halleluja!

Psalm (3)

Herr, wie zahlreich sind meine Bedränger; so viele stehen gegen mich auf. Viele gibt es, die von mir sagen: «Er findet keine Hilfe bei Gott.» Du aber, Herr, bist ein Schild für mich, du bist meine Ehre und richtest mich auf. Ich habe laut zum Herrn gerufen; da erhörte er mich von seinem heiligen Berg. Ich lege mich nieder und schlafe ein, ich wache wieder auf, denn der Herr beschützt mich. Viele Tausende von Kriegern fürchte ich nicht, wenn sie mich ringsum belagern. Herr, erhebe dich, mein Gott, bring mir Hilfe! Denn all meinen Feinden hast du den Kiefer zerschmettert, hast den Frevlern die Zähne zerbrochen. Beim Herrn findet man Hilfe. Auf dein Volk komme dein Segen! Halleluja!

Psalm (4)

Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott, du mein Retter! Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen! Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen? Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe. Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! Bedenkt es auf eurem Lager, und werdet still! Bringt rechte Opfer dar, und vertraut auf den Herrn! Viele sagen: «Wer lässt uns Gutes erleben?» Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten! Du legst mir größere Freude ins Herz, als andere haben bei Korn und Wein in Fülle. In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen. Halleluja!

Psalm (5)

Höre meine Worte, Herr, achte auf mein Seufzen! Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, denn ich flehe zu dir. Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, am Morgen rüst' ich das Opfer zu, halte Ausschau nach dir. Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt; der Frevler darf nicht bei dir weilen. Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; denn dein Hass trifft alle, die Böses tun. Du lässt die Lügner zugrunde gehn, Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Greuel. Ich aber darf dein Haus betreten dank deiner großen Güte, ich werfe mich nieder in Ehrfurcht vor deinem heiligen Tempel. Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, meinen Feinden zum Trotz; ebne deinen Weg vor mir! Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort, ihr Inneres ist voll Verderben. Ihre Kehle ist ein offenes Grab, aalglatt ist ihre Zunge. Gott, lass sie dafür büßen; sie sollen fallen durch ihre eigenen Ränke. Verstoße sie wegen ihrer vielen Verbrechen; denn sie empören sich gegen dich. Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, und sollen immerfort jubeln. Beschütze alle, die deinen Namen lieben, damit sie dich rühmen. Denn du, Herr, segnest den Gerechten. Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner Gnade. Halleluja!

Psalm (6)

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm! Sei mir gnädig, Herr, ich sieche dahin; heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen! Meine Seele ist tief verstört. Du aber, Herr, wie lange säumst du noch? Herr, wende dich mir zu und errette mich, in deiner Huld bring mir Hilfe! Denn bei den Toten denkt niemand mehr an dich. Wer wird dich in der Unterwelt noch preisen? Ich bin erschöpft vom Seufzen, jede Nacht benetzen Ströme von Tränen mein Bett, ich überschwemme mein Lager mit Tränen. Mein Auge ist getrübt vor Kummer, ich bin gealtert wegen all meiner Gegner. Weicht zurück von mir, all ihr Frevler; denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört. Gehört hat der Herr mein Flehen, der Herr nimmt mein Beten an. In Schmach und Verstörung geraten all meine Feinde, sie müssen weichen und gehen plötzlich zugrunde. Halleluja!

Psalm (8)

Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; über den Himmel breitest du deine Hoheit aus. Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob, deinen Gegnern zum Trotz; deine Feinde und Widersacher müssen verstummen. Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt. Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, hast ihm alles zu Füßen gelegt: All die Schafe, Ziegen und Rinder und auch die wilden Tiere, die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, alles, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht. Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde! Halleluja!

Psalm (12)

Hilf doch, o Herr, die Frommen schwinden dahin, unter den Menschen gibt es keine Treue mehr. Sie lügen einander an, einer den andern, mit falscher Zunge und zwiespältigem Herzen reden sie. Der Herr vertilge alle falschen Zungen, jede Zunge, die vermessen redet. Sie sagen: «Durch unsre Zunge sind wir mächtig; unsre Lippen sind unsre Stärke. Wer ist uns überlegen?» Die Schwachen werden unterdrückt, die Armen seufzen. Darum spricht der Herr: «Jetzt stehe ich auf, dem Verachteten bringe ich Heil.»

Die Worte des Herrn sind lautere Worte, Silber, geschmolzen im Ofen, von Schlacken geschieden, geläutert siebenfach.

Du, Herr, wirst uns behüten und uns vor diesen Leuten für immer erretten, auch wenn die Frevler frei umhergehen und unter den Menschen die Gemeinheit groß wird. Halleluja!

Psalm (13)

Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?
Wie lange noch verbirgst du dein Gesicht vor mir?
Wie lange noch muss ich Schmerzen ertragen in meiner Seele, in meinem Herzen Kummer Tag für Tag?
Wie lange noch darf mein Feind über mich triumphieren?
Blick doch her, erhöre mich, Herr, mein Gott, erleuchte meine Augen, damit ich nicht entschlafe und sterbe, damit mein Feind nicht sagen kann: «Ich habe ihn überwältigt», damit meine Gegner nicht jubeln, weil ich ihnen erlegen bin. Ich aber baue auf deine Huld, mein Herz soll über deine Hilfe frohlocken. Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat. Halleluja!

Psalm (15)

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?
Der makellos lebt und das Rechte tut; der von Herzen die Wahrheit sagt und mit seiner Zunge nicht verleumdet; der seinem Freund nichts Böses antut und seinen Nächsten nicht schmäht; der den Verworfenen verachtet, doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält; der sein Versprechen nicht ändert, das er seinem Nächsten geschworen hat; der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt. Wer sich danach richtet, der wird niemals wanken. Halleluja!

Psalm (16)

Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir. Ich sage zum Herrn: «Du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.» An den Heiligen im Lande, den Herrlichen, an ihnen nur hab' ich mein Gefallen. Viele Schmerzen leidet, wer fremden Göttern folgt. Ich will ihnen nicht opfern, ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen. Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen. Auf

schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut. Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht. Ich habe den Herrn beständig vor Augen.
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit. Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen. Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. Halleluja!

Psalm (19)

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes, vom Werk seiner Hände kündet das Firmament. Ein Tag sagt es dem andern, eine Nacht tut es der andern kund, ohne Worte und ohne Reden, unhörbar bleibt ihre Stimme. Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus, ihre Kunde bis zu den Enden der Erde. Dort hat er der Sonne ein Zelt gebaut. Sie tritt aus ihrem Gemach hervor wie ein Bräutigam; sie frohlockt wie ein Held und läuft ihre Bahn. Am einen Ende des Himmels geht sie auf und läuft bis ans andere Ende; nichts kann sich vor ihrer Glut verbergen. Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise. Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist lauter, es erleuchtet die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer. Die Urteile des Herrn sind wahr, gerecht sind sie alle. Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben. Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen; wer sie beachtet, hat reichen Lohn. Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! Behüte deinen Knecht auch vor vermessenen Menschen; sie sollen nicht über mich herrschen. Dann bin ich ohne Makel und rein von schwerer Schuld. Die Worte meines Mundes mögen dir gefallen; was ich im Herzen erwäge, stehe dir vor Augen, Herr, mein Fels und mein Erlöser. Halleluja!

Psalm (25)

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, auf dich vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren! Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden; zuschanden wird, wer dir schnöde die Treue bricht.

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit.

Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld; denn sie bestehen seit Ewigkeit. Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Frevel! In deiner Huld denk an mich, Herr, denn du bist gütig. Gut und gerecht ist der Herr, darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg. Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, die Gebeugten lehrt er seinen Weg. Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren. Um deines Namens willen, Herr, verzeih mir; denn meine Schuld ist groß.

Wer ist der Mann, der Gott fürchtet?

Ihm zeigt er den Weg, den er wählen soll. Dann wird er wohnen im Glück, seine Kinder werden das Land besitzen. Die sind Vertraute des Herrn, die ihn fürchten; er weiht sie ein in seinen Bund. Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße aus dem Netz. Wende dich mir zu und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und gebeugt. Befrei mein Herz von der Angst, führe mich heraus aus der Bedrängnis! Sieh meine Not und Plage an, und vergib mir all meine Sünden! Sieh doch, wie zahlreich meine Feinde sind, mit welch tödlichem Hass sie mich hassen! Erhalte mein Leben und rette mich, lass mich nicht scheitern! Denn ich nehme zu dir meine Zuflucht. Unschuld und Redlichkeit mögen mich schützen, denn ich hoffe auf dich, o Herr. O Gott, erlöse Israel aus all seinen Nöten! Halleluja!

Psalm (27)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? Dringen Frevler auf mich ein, um mich zu verschlingen, meine Bedränger und Feinde, sie müssen straucheln und fallen.
Mag ein Heer mich belagern: Mein Herz wird nicht verzagen. Mag Krieg gegen mich toben: Ich bleibe dennoch voll Zuversicht. Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich: Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens, die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel. Denn er birgt mich in seinem Haus am Tag des Unheils; er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes, er hebt mich auf einen Felsen empor.

Nun kann ich mein Haupt erheben über die Feinde, die mich umringen. Ich will Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel; dem Herrn will ich singen und spielen. Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;
sei mir gnädig, und erhöre mich! Mein Herz denkt an dein Wort: «Sucht mein Angesicht!» Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heiles! Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, der Herr nimmt mich auf. Zeige mir, Herr, deinen Weg, leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde! Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis; denn falsche Zeugen stehen gegen mich auf und wüten. Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden. Hoffe auf den Herrn, und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn! Halleluja!

Psalm (63)

Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Huld ist besser als das Leben; darum preisen dich meine Lippen. Ich will dich rühmen mein Leben lang, in deinem Namen die Hände erheben. Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen. Ich denke an dich auf nächtlichem Lager und sinne über dich nach, wenn ich wache. Ja, du wurdest meine Hilfe; jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich fest. Viele trachten mir ohne Grund nach dem Leben, aber sie müssen hinabfahren in die Tiefen der Erde. Man gibt sie der Gewalt des Schwertes preis, sie werden eine Beute der Schakale. Der König aber freue sich an Gott. Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen. Doch allen Lügnern wird der Mund verschlossen. Halleluja!

Psalm (67)

Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten, damit auf Erden sein Weg erkannt wird und unter allen Völkern sein Heil. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Die Nationen sollen sich freuen und jubeln. Denn du richtest den Erdkreis gerecht. Du richtest die Völker nach Recht und regierst die Nationen auf Erden. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Das Land gab seinen Ertrag. Es segne uns Gott, unser Gott. Es segne uns Gott. Alle Welt fürchte und ehre ihn. Halleluja!

Psalm (70)

Gott, komm herbei, um mich zu retten, Herr, eil' mir zu Hilfe! In Schmach und Schande sollen alle fallen, die mir nach dem Leben trachten. Zurückweichen sollen sie und vor Scham erröten, die sich über mein Unglück freuen. Beschämt sollen sich alle abwenden, die lachen und höhnen und sagen: «Dir geschieht recht.» Alle, die dich suchen, frohlocken; sie mögen sich freuen in dir. Die dein Heil lieben, sollen immer sagen: «Groß ist Gott, der Herr.»

Ich aber bin arm und gebeugt. Eile, o Gott, mir zu Hilfe! Meine Hilfe und mein Retter bist du. Herr, säume doch nicht! Halleluja!

Psalm (113)

Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn! Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang sei der Name des Herrn gelobt. Der Herr ist erhaben über alle Völker, seine Herrlichkeit überragt die Himmel.

Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott, im Himmel und auf Erden, ihm, der in der Höhe thront, der hinabschaut in die Tiefe, der den Schwachen aus dem Staub emporhebt und den Armen erhöht, der im Schmutz liegt? Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen, bei den Edlen seines Volkes. Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen; sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern. Halleluja!

Psalm (143)

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen; in deiner Treue erhöre mich, in deiner Gerechtigkeit! Geh mit deinem Knecht nicht ins Gericht; denn keiner, der lebt, ist gerecht vor dir. Der Feind verfolgt mich, tritt mein Leben zu Boden, er lässt mich in der Finsternis wohnen wie längst Verstorbene. Mein Geist verzagt in mir, mir erstarrt das Herz in der Brust.

Ich denke an die vergangenen Tage, sinne nach über all deine Taten, erwäge das Werk deiner Hände. Ich breite die Hände aus (und bete) zu dir; meine Seele dürstet nach dir wie lechzendes Land. Herr, erhöre mich bald, denn mein Geist wird müde; verbirg dein Antlitz nicht vor mir, damit ich nicht werde wie Menschen, die längst begraben sind. Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen; denn ich vertraue auf dich.

Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; denn ich erhebe meine Seele zu dir. Herr, entreiß mich den Feinden! Zu dir nehme ich meine Zuflucht. Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott.
Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad. Um deines Namens willen, Herr, erhalt mich am Leben, führe mich heraus aus der Not in deiner Gerechtigkeit! Vertilge in deiner Huld meine Feinde, lass all meine Gegner untergehen! Denn ich bin dein Knecht. Halleluja!

Das Evangelium nach dem hl. Johannes
(1:1-17)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet:

Du wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt. Du bist in deiner Menschenliebe in die Welt gekommen, und die ganze Schöpfung jauchzte ob deiner Ankunft. Du hast unseren Vater Adam aus der Unterwelt erlöst und unsere Mutter Eva verschont von den Fesseln des Todes. Du gabst uns den Geist der Kindschaft, daher preisen und loben wir dich, indem wir rufen:
(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Da am Morgen die Zeit der ersten Stunde gekommen ist, Herr Christus, du unser Gott und wahres Licht, erhelle unsere Sinne und mache lichtvoll unsere Gedanken, lass uns strahlen, damit die Dunkelheit der Schmerzen uns nicht überdecke, sondern wir dich mit David preisen und ausrufen: Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus; denn ich sinne nach über deine Verheißung. Höre unsere Stimmen nach deiner großen Barmherzigkeit und errette uns, o Herr, unser Gott, durch dein Erbarmen.
(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Du bist die Mutter des Lichtes, die verehrt wird vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang. Wir bringen dir Huldigungen dar, o Mutter Gottes, du neuer Himmel, denn du bist die lichtvolle unwandelbare Blüte, die Mutter, die immerwährende Jungfrau, da der Vater dich auserwählte, der Heilige Geist dich überschattete und der Sohn sich herabließ und von dir Fleisch annahm. Darum erbitte von ihm, dass er Erlösung gebe der Welt, die er erschuf, und sie vor Versuchungen errettete. So können wir ihm aufs Neue huldigen und ihn preisen.
(Jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen)

DER LOBPREIS DER ENGEL (GLORIA)

Lasset uns mit den Engeln lobsingen: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich, wir dienen dir, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott Vater, Herrscher über das Alle Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet; du sitzest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Höchste: Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, Ehre sei Gott Vater. Amen.
Dich verherrliche ich Tag für Tag und huldige deinem heiligen Namen von Ewigkeit bis in alle Ewigkeit. Amen. Seit der Nacht eilt meine Seele zu dir, mein Gott; denn deine Gesetze sind Licht auf Erden. Ich sinne über dich nach. Ja, du wurdest meine Hilfe. Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, am Morgen halte ich Ausschau nach dir, und du siehst mich.

Das Dreimalheilig (Trishagion)

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Lebendiger, Unsterblicher, der du von der Jungfrau geboren bist: Erbarme dich unser. Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Lebendiger, Unsterbliche gekreuzigt an unserer Statt: Erbarme dich unser. Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Lebendiger, Unsterbliche auferstanden von den Toten und hinaufgestiegen in den Himmel: Erbarme dich unser. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser; Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser; Heilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser. Herr, vergib uns unsere Sünden, Herr, vergib uns unsere Schuld, Herr, vergib uns unsere Unterlassungen. Herr, tröste die Kranken deines Volkes; heile sie um deinen heiligen Namen willen. Gedenke unserer Väter und Brüder, die entschlafen sind: Herr, nimm ihre Seelen auf. Du sündenloser Herr, erbarme dich unser; Du sündenloser Herr, hilf uns und nimm an unsere Bitten, denn dein ist die Ehre, Verherrlichung und dreifache Huldigung: Herr, erbarme dich; Herr, erbarme dich; Herr, segne uns. Amen.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Herr mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sagen: „Vater unser...“

Gegrüßet seiest du

Gegrüßet seiest du! Wir erbitten von dir zu jeder Zeit, du heilige glorreiche Jungfrau, Mutter Gottes und Mutter Christi, trag unsere Gebete zu deinem geliebten Sohn zur Vergebung unserer Sünden.

Gegrüßet seiest du! Du hast uns das wahre Licht, Christus, unseren Gott, geboren. Heilige Jungfrau, bitte für uns bei unserem Herrn, dass er sich unserer Seelen erbarme und unsere Sünden vergebe.

Jungfrau Maria, heilige Mutter Gottes, treue Fürsprecherin des Menschengeschlechtes, bitte für uns vor Christus, den du geboren, um die Gnade der Sündenvergebung.

Gegrüßet seiest du! Jungfrau und wahre Königin.

Gegrüßet seiest du! Ruhm unseres Geschlechts, du gebarst uns den Immanuel. Wir bitten dich, gedenke unser, du treue Fürsprecherin, vor unserem Herrn Jesus Christus zur Vergebung unserer Sünden.

EINLEITUNG DES GLAUBENSBEKENNTNISSES

Wir rühmen dich, du Mutter des wahren Lichts; wir verherrlichen dich, heilige Jungfrau, Mutter Gottes, denn du gebarst uns den Erlöser der Welt. Er kam und befreite unsere Seelen. Verherrlichung sei dir, unser Herr und König, Christus, du Ruhm der Apostel, du Krone der Märtyrer, du Jubel der Gerechten, du Stärke der Gemeinden, du Vergeber der Sünden. Wir verkünden die Heilige Dreifaltigkeit, den einen Gott: Wir huldigen ihm; wir verherrlichen ihn. Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich, Herr, segne uns. Amen.

DAS HEILIGE GLAUBENSBEKENNTNIS

In Wahrheit glauben wir an den einen Gott, Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.[1] Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes einzigen Sohn,[2] geboren aus dem Vater vor aller Zeit: Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, wesensgleich mit dem Vater; durch ihn ist alles geworden. Für uns Menschen und um unsres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus an unsrer Statt, hat gelitten und ist begraben worden. Am dritten Tage auferstanden von den Toten gemäß der Schrift, aufgefahren in den Himmel, dort sitzet er zur Rechten seines Vaters. Und so wird er wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten, und seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ja, wir glauben an den Heiligen Geist,[3] den lebensspendenden Herrn, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, er hat gesprochen durch die Propheten.

Wir glauben an die eine, heilige, apostolische und universale Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

KYRIE-ELEISON (HERR, ERBARME DICH) – 41-mal

[1] Der sichtbaren und unsichtbaren Dinge

[2] Gottes eingeborenen Sohn,

[3] der Herr ist und lebendig macht,

HEILIG, HEILIG, HEILIG

Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Sabaoth. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit und Ehre. Gott, allmächtiger Vater, erbarme dich unser, Heiligste Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten, sei mit uns, denn wir haben keinen anderen Beistand in unseren Nöten und Bedrängnissen außer dir. Tilge, vergib und verzeih uns unsere Missetaten, o Gott: Die freiwilligen und unfreiwilligen, die bewussten und unbewussten, die sichtbaren und unsichtbaren. Herr, vergib sie uns um deines heiligen Namens willen, der über uns angerufen ist. Handle an uns nach deiner Barmherzigkeit, o Herr, und nicht nach unseren Sünden.

DAS GEBET DES HERRN

Mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten: „Vater unser..."

SÜNDENNACHLASS

Herr, Gott der Mächte, du bist vor allen Zeiten und bist in Ewigkeit, du hast die Sonne erschaffen zur Erhellung des Tages und die Nacht zur Ruhe der Menschen.

Wir danken dir, König der Zeiten, denn du hast uns in Frieden durch diese Nacht geleitet und bis zum Tagesanbruch gelangen lassen. Deswegen bitten wir dich, unser König, König der Zeiten: Lass das Licht deines Angesichtes uns aufleuchten, das Licht deiner göttlichen Weisheit uns erhellen, auf dass wir, o Herr, Söhne des Lichtes und des Tages werden. So können wir diesen Tag in Gerechtigkeit, Reinheit, deiner Vorsehung gemäß durchleben wie auch die restlichen Tage unseres Lebens ohne Fall vollbringen durch die Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe deines einzigen Sohnes Jesus Christus und die Gabe deines Heiligen Geistes jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

WEITERER SÜNDENNACHLASS

O Spender des Lichtes: Lass scheinen die Sonne des Morgens auf Gerechte und Ungerechte. Du hast das Licht geschaffen, damit es der Welt leuchte. Erhelle unseren Verstand, unsere Herzen, unser Begreifen, o Herr des Alls. Gib, dass wir dir heute wohlgefallen, behüte uns vor allem Bösen, vor jeder Sünde und jeder widergöttlichen Kraft durch Jesus Christus, unseren Herrn. Er wird mit dir und dem dir wesensgleichen Lebensspender, dem Heiligen Geist, verherrlicht, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE

Erbarme dich unser, o Gott, erbarme dich unser. Du Ewiger wirst ja zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht: Herr Jesus Christus, gerechter Gott, langmütig und voll Barmherzigkeit, großmütig im Mitleid.

Du liebst die Gerechten und erbarmst dich der Sünder, deren größter ich bin. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Du lädst alle zur Erlösung, denn du hast uns das kommende Königreich versprochen. O Herr, nimm unsre Bitten an in dieser und in jeder Stunde. Ebne unseren Lebenspfad und lehre uns, deine Gebote zu halten: Heilige unsere Seelen, wasche unsere Körper, lenke unsere Gedanken, reinige unsere Absichten, heile unsere Krankheit und vergib uns unsere Sünden.

Errette uns vor falscher Trauer und aller Unruhe des Herzens. Umkreise uns mit deinen heiligen Engeln, damit wir, geleitet und bewacht von ihrem Heere, die Einheit des Glaubens und die Erkenntnis deiner unsichtbaren und unbegrenzten Herrlichkeit erlangen, denn dein ist die Ehre in Ewigkeit. Amen.

DAS GEBET DES HERRN

Mache uns würdig, in Dankbarkeit zu sprechen: „Vater unser...“



GEBET DER DRITTEN STUNDE

Vormittags-Gebet

In dieser Stunde hat Pilatus unseren Herrn Christus verurteilt, und in dieser Stunde kam der Heiligen Geist auf die reinen Apostel hernieder.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✣ Kyrie, eleison
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Psalm 51

Der Beter beginnt:

Die Preisung der dritten Stunde des gesegneten Tages
bringe ich dar Christus, meinem König und Gott,
und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (20)

Der Herr erhöre dich am Tag' der Not, der Name von Jakobs Gott möge dich schützen. Er sende dir Hilfe vom Heiligtum und stehe dir bei vom Zion her. An all deine Speiseopfer denke er, nehme dein Brandopfer gnädig an.

Er schenke dir, was dein Herz begehrt, und lasse all deine Pläne gelingen. Dann wollen wir jubeln über deinen Sieg, im Namen unsres Gottes das Banner erheben. All deine Bitten erfülle der Herr.

Nun bin ich gewiss: der Herr schenkt seinem Gesalbten den Sieg; er erhört ihn von seinem heiligen Himmel her und hilft ihm mit der Macht seiner Rechten. Die einen sind stark durch Wagen, die andern durch Rosse, wir aber sind stark im Namen des Herrn, unsren Gotts. Sie sind gestürzt und gefallen; wir bleiben aufrecht und stehen. Herr, verleihe dem König den Sieg! Erhör uns am Tag, da wir rufen! Halleluja!

Psalm (23)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. Halleluja!

Psalm (24)

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt. Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
Der, reine Hände hat und ein lauteres Herz, der nicht betrügt und keinen Meineid schwört. Er wird Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, seinem Helfer.
Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit.
Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.
Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten; denn es kommt der König der Herrlichkeit. Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit. Halleluja!

Psalm (26)

Verschaff mir Recht, o Herr; denn ich habe ohne Schuld gelebt. Dem Herrn habe ich vertraut, ohne zu wanken. Erprobe mich, Herr, und durchforsche mich, prüfe mich auf Herz und Nieren! Denn mir stand deine Huld vor Augen, ich ging meinen Weg in Treue zu dir.

Ich saß nicht bei falschen Menschen, mit Heuchlern hatte ich keinen Umgang. Verhasst ist mir die Schar derer, die Unrecht tun; ich sitze nicht bei den Frevlern. Ich wasche meine Hände in Unschuld; ich umschreite, Herr, deinen Altar, um laut dein Lob zu verkünden und all deine Wunder zu erzählen. Herr, ich liebe den Ort, wo dein Tempel steht, die Stätte, wo deine Herrlichkeit wohnt. Raff mich nicht hinweg mit den Sündern, nimm mir nicht das Leben zusammen mit dem der Mörder! An ihren Händen klebt Schandtat, ihre Rechte ist voll von Bestechung. Ich aber gehe meinen Weg ohne Schuld. Erlöse mich, und sei mir gnädig! Mein Fuß steht auf festem Grund. Den Herrn will ich preisen in der Gemeinde. Halleluja!

Psalm (29)

Bringt dar dem Herrn, ihr Himmlischen, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, werft euch nieder vor dem Herrn in heiligem Schmuck! Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern. Der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr über gewaltigen Wassern.

Die Stimme des Herrn ertönt mit Macht, die Stimme des Herrn voll Majestät. Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern, der Herr zerschmettert die Zedern des Libanon. Er lässt den Libanon hüpfen wie ein Kalb, wie einen Wildstier den Sirjon. Die Stimme des Herrn sprüht flammendes Feuer, die Stimme des Herrn lässt die Wüste beben, beben lässt der Herr die Wüste von Kadesch. Die Stimme des Herrn wirbelt Eichen empor, sie reißt ganze Wälder kahl. In seinem Palast rufen alle: O herrlicher Gott! Der Herr thront über der Flut, der Herr thront als König in Ewigkeit. Der Herr gebe Kraft seinem Volk. Der Herr segne sein Volk mit Frieden. Halleluja!

Psalm (30)

Ich will dich rühmen, Herr, denn du hast mich aus der Tiefe gezogen und lässt meine Feinde nicht über mich triumphieren. Herr, mein Gott, ich habe zu dir geschrien, und du hast mich geheilt. Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes, aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen. Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen, preist seinen heiligen Namen!

Denn sein Zorn dauert nur einen Augenblick, doch seine Güte ein Leben lang. Wenn man am Abend auch weint, am Morgen herrscht wieder Jubel. Im sicheren Glück dachte ich einst: Ich werde niemals wanken. Herr, in deiner Güte stelltest du mich auf den schützenden Berg. Doch dann hast du dein Gesicht verborgen. Da bin ich erschrocken.

Zu dir, Herr, rief ich um Hilfe, ich flehte meinen Herrn um Gnade an.

(Ich sagte:) Was nützt dir mein Blut, wenn ich begraben bin?

Kann der Staub dich preisen, deine Treue verkünden?

Höre mich, Herr, sei mir gnädig! Herr, sei du mein Helfer! Da hast du mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit. Halleluja!

Psalm (34)

Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen. Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn. Er half ihm aus all seinen Nöten.

Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie. Kostet und seht, wie gütig der Herr ist; wohl dem, der zu ihm sich flüchtet!

Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen; denn wer ihn fürchtet, leidet keinen Mangel. Reiche müssen darben und hungern; wer aber den Herrn sucht, braucht kein Gut zu entbehren.

Kommt, ihr Kinder, hört mir zu! Ich will euch in der Furcht des Herrn unterweisen. Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht?

Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor falscher Rede! Meide das Böse, und tu das Gute; suche Frieden, und jage ihm nach! Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten, seine Ohren hören ihr Schreien. Das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen, um ihr Andenken von der Erde zu tilgen. Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr; er entreißt sie all ihren Ängsten.

Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen, er hilft denen auf, die zerknirscht sind. Der Gerechte muss viel leiden, doch allem wird der Herr ihn entreißen. Er behütet all seine Glieder, nicht eines von ihnen wird zerbrochen. Den Frevler wird seine Bosheit töten; wer den Gerechten hasst, muss es büßen. Der Herr erlöst seine Knechte; straflos bleibt, wer zu ihm sich flüchtet. Halleluja!

Psalm (41)

Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt; zur Zeit des Unheils wird der Herr ihn retten. Ihn wird der Herr behüten und am Leben erhalten. Man preist ihn glücklich im Land. Gib ihn nicht seinen gierigen Feinden preis! Auf dem Krankenbett wird der Herr ihn stärken; seine Krankheit verwandelst du in Kraft.

Ich sagte: Herr, sei mir gnädig, heile mich; denn ich habe gegen dich gesündigt. Meine Feinde reden böse über mich: «Wann stirbt er endlich, und wann vergeht sein Name?» Besucht mich jemand, so kommen seine Worte aus falschem Herzen. Er häuft in sich Bosheit an, dann geht er hinaus und redet. Im Hass gegen mich sind sich alle einig; sie tuscheln über mich und sinnen auf Unheil: «Verderben hat sich über ihn ergossen; wer einmal daliegt, steht nicht mehr auf.» Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, hat gegen mich geprahlt. Du aber, Herr, sei mir gnädig; richte mich auf, damit ich ihnen vergelten kann. Daran erkenne ich, dass du an mir Gefallen hast: wenn mein Feind nicht über mich triumphieren darf. Weil ich aufrichtig bin, hältst du mich fest und stellst mich vor dein Antlitz für immer. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Halleluja!

Psalm (43)

Verschaff mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk! Rette mich vor bösen und tückischen Menschen! Denn du bist mein starker Gott. Warum hast Du mich verstoßen? Warum muss ich trauernd umhergehen, von meinem Feind bedrängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, damit sie mich leiten; sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung. So will ich zum Altar Gottes treten, zum Gott meiner Freude. Jauchzend will ich dich auf der Harfe loben, Gott, mein Gott. Meine Seele, warum bist du betrübt und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, meinem Gott und Retter, auf den ich schaue. Halleluja!

Psalm (45)

Mein Herz fließt über von froher Kunde, ich weihe mein Lied dem König. Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken Schreibers.
Du bist der Schönste von allen Menschen, Anmut ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich für immer gesegnet. Gürte, du Held, dein Schwert um die Hüfte, kleide dich in Hoheit und Herrlichkeit! Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht! Furchtgebietende Taten soll dein rechter Arm dich lehren. Deine Pfeile sind scharf, dir unterliegen die Völker, die Feinde des Königs verlieren den Mut. Dein Thron, du Göttlicher, steht für immer und ewig; das Zepter deiner Herrschaft ist ein gerechtes Zepter. Du liebst das Recht und hasst das Unrecht, darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten.

Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften all deine Gewänder, aus Elfenbeinhallen erfreut dich Saitenspiel. Königstöchter gehen dir entgegen, die Braut steht dir zur Rechten im Schmuck von Ofirgold. Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus! Der König verlangt nach deiner Schönheit; er ist ja dein Herr, verneig dich vor ihm! Die Töchter von Tyrus kommen mit Gaben, deine Gunst begehren die Edlen des Volkes.
Die Königstochter ist herrlich geschmückt, ihr Gewand ist durchwirkt mit Gold und Perlen. Man geleitet sie in buntgestickten Kleidern zum König, Jungfrauen sind ihr Gefolge, ihre Freundinnen führt man zu dir.

Man geleitet sie mit Freude und Jubel, sie ziehen ein in den Palast des Königs. An die Stelle deiner Väter treten einst deine Söhne; du bestellst sie zu Fürsten im ganzen Land. Ich will deinen Namen rühmen von Geschlecht zu Geschlecht; darum werden die Völker dich preisen immer und ewig. Halleluja!

Psalm (46)

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in allen Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres, wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern. Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg.

Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt, des Höchsten heilige Wohnung. Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken; Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht. Völker toben, Reiche wanken, es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.
Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg. Kommt und schaut die Taten des Herrn, der Furchtbares vollbringt auf der Erde. Er setzt den Kriegen ein Ende bis an die Grenzen der Erde; er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, im Feuer verbrennt er die Schilde. «Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, erhaben über die Völker, erhaben auf Erden.» Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg. Halleluja!

Psalm (47)

Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; jauchzt Gott zu mit lautem Jubel! Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste, ein großer König über die ganze Erde. Er unterwirft uns Völker und zwingt Nationen unter unsre Füße. Er wählt unser Erbland für uns aus, den Stolz Jakobs, den er liebt. Gott stieg empor unter Jubel, der Herr beim Schall der Hörner.
Singt unserm Gott, ja singt ihm! Spielt unserm König, spielt ihm! Denn Gott ist König der ganzen Erde. Spielt ihm ein Psalmenlied! Gott wurde König über alle Völker, Gott sitzt auf seinem heiligen Thron. Die Fürsten der Völker sind versammelt als Volk des Gottes Abrahams. Denn Gott gehören die Mächte der Erde; er ist hoch erhaben. Halleluja!

Das Evangelium nach dem hl. Johannes
(14:26, 15:3)

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch zurück. Wenn ihr mich lieb hättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.
Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt. Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der Welt. Über mich hat er keine Macht, aber die Welt soll erkennen, das ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat.

Steht auf, wir wollen weggehen von hier. Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet

Deinen Heiligen Geist, Herr, den du auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt hast in der dritten Stunde, nimm nicht von uns, du Gerechter, sondern erneuere ihn in unserem Inneren. Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist! Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Herr, du hast deinen Heiligen Geist in der dritten Stunde auf deine heiligen Jünger und ehrwürdigen Apostel herabgesandt: Wir bitten dich vielmehr: Erneuere ihn in uns, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, das Wort. Einen aufrechten und lebensspendenden Geist, einen Geist der Kindschaft und Lauterkeit, einen Geist der Heiligkeit, Gerechtigkeit und Vollmacht, o Allmächtiger, denn du bist das Licht unserer Seelen; du erleuchtest ja jeden Menschen, der du wiederkommst zur Welt: Erbarme dich unser!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zur Ewigkeit. Amen)

Mutter Gottes, du wahrer Weinstock, der die Rebe des Lebens hervorbringt: wir bitten dich, du Gnadenreiche, zusammen mit den Aposteln für das Heil unserer Seelen. Gepriesen sei der Herr unser Gott, gepriesen sei unser Herr Tag für Tag; er bereitet uns den Weg, denn er ist der Gott unseres Heiles.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.)

Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend, Schatz der Güte und Lebensspender, kehre gnädig ein und erfülle uns; wasche uns von Makel rein, du Gerechter; und errette unsere Seelen.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Heiland, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

So oft wir vor deinem heiligen Altare stehen, stehen wir wie im Himmel. Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel, öffne uns das Tor der Barmherzigkeit.

KYRIE-ELEISON (HERR, ERBARME DICH) – 41-mal
HEILIG, HEILIG, HEILIG …

DAS GEBET DES HERRN

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten: „Vater unser im Himmel… “

SÜNDENNACHLASS

Allmächtiger Gott und Herr allen Trostes, du hast uns alle Zeit getröstet mit deinem Heiligen Geist. Wir danken dir, dass du uns zum Gebet erhoben hast in dieser heiligen Stunde, in der du in Fülle die Gnade deines Heiligen Geistes - wie Zungen von Feuer - über deine heiligen Jünger und ehrwürdigen und gepriesenen Apostel ausgegossen hast.

Wir bitten und erflehen von dir, du Menschenliebender: nimm auf unser Gebet, vergib uns unsere Sünden und sende hernieder die Gabe deines Heiligen Geistes. Reinige uns von allen Befleckungen des Leibes und der Seele, und leite uns zu einem Wandel im Geist und nicht nach den Gelüsten des Fleisches. Mache uns würdig, dir zu dienen in Lauterkeit und Wahrheit alle Tage unseres Lebens, denn dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung zusammen mit dem Vater, dem Gerechten, und dem Heiligen Geist jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE

Erbarme dich unser, o Gott, erbarme dich unser....

DAS GEBET DES HERRN

Unser Herr, mache uns würdig, in Dankbarkeit zu beten:
„Vater unser im Himmel… “



GEBET DER SECHSTEN STUNDE
Mittagsgebet

In dieser Stunde des Tages wurde unser Herr Jesus Christus gekreuzigt. In seine Hände und Füße wurden Nägel geschlagen. Er kostete Essig und Galle. In dieser Stunde bat ihn der Räuber zu seiner Rechten: „Gedenke meiner, o Herr, in deim Reich“, und der Erlöser hat seine Bitte erhört.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✣ Kyrie, eleison
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Psalm 51

Der Beter beginnt:

Die Preisung der sechsten Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (54)

Hilf mir, Gott, durch deinen Namen, verschaff mir Recht mit deiner Kraft! Gott, höre mein Flehen, vernimm die Worte meines Mundes! Denn es erheben sich gegen mich stolze Menschen, freche Leute trachten mir nach dem Leben; sie haben Gott nicht vor Augen. Doch Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben. Auf meine Gegner falle das Unheil zurück. Weil du treu bist, vernichte sie! Freudig bringe ich dir dann mein Opfer dar und lobe deinen Namen, Herr; denn du bist gütig. Der Herr hat mich herausgerissen aus all meiner Not, und mein Auge kann auf meine Feinde herabsehen. Halleluja!

Psalm (57)

Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig; denn ich flüchte mich zu dir. Im Schatten deiner Flügel finde ich Zuflucht, bis das Unheil vorübergeht. Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der mir beisteht. Er sende mir Hilfe vom Himmel; meine Feinde schmähen mich. Gott sende seine Huld und Treue.

Ich muss mich mitten unter Löwen lagern, die gierig auf Menschen sind. Ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, ein scharfes Schwert ihre Zunge. Sie haben meinen Schritten ein Netz gelegt und meine Seele gebeugt. Sie haben mir eine Grube gegraben; doch fielen sie selbst hinein. Erheb dich über die Himmel, o Gott! Deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde. Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, ich will dir singen und spielen. Wach auf, meine Seele! Wacht auf, Harfe und Saitenspiel! Ich will das Morgenrot wecken. Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr, dir vor den Nationen lobsingen. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken ziehen. Erheb dich über die Himmel, o Gott; deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde. Halleluja!

Psalm (61)

Gott, höre mein Flehen, achte auf mein Beten! Vom Ende der Erde rufe ich zu dir; denn mein Herz ist verzagt. Führe mich auf den Felsen, der mir zu hoch ist! Du bist meine Zuflucht, ein fester Turm gegen die Feinde. In deinem Zelt möchte ich Gast sein auf ewig, mich bergen im Schutz deiner Flügel. Denn du, o Gott, hast meine Gelübde gehört und denen das Erbe gegeben, die deinen Namen fürchten. Füge den Tagen des Königs noch viele hinzu! Seine Jahre mögen dauern von Geschlecht zu Geschlecht. Er throne ewig vor Gottes Angesicht. Huld und Treue mögen ihn behüten. Dann will ich allzeit deinem Namen singen
und spielen und Tag für Tag meine Gelübde erfüllen. Halleluja!

Psalm (63)

Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Huld ist besser als das Leben; darum preisen dich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang, in deinem Namen die Hände erheben. Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen. Ich denke an dich auf nächtlichem Lager und sinne über dich nach, wenn ich wache. Ja, du wurdest meine Hilfe; jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich fest. Viele trachten mir ohne Grund nach dem Leben, aber sie müssen hinabfahren in die Tiefen der Erde. Man gibt sie der Gewalt des Schwertes preis, sie werden eine Beute der Schakale. Der König aber freue sich an Gott. Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen. Doch allen Lügnern wird der Mund verschlossen. Halleluja!

Psalm (67)

Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten, damit auf Erden sein Weg erkannt wird und unter allen Völkern sein Heil.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Die Nationen sollen sich freuen und jubeln. Denn du richtest den Erdkreis gerecht. Du richtest die Völker nach Recht und regierst die Nationen auf Erden.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle. Das Land gab seinen Ertrag. Es segne uns Gott, unser Gott. Es segne uns Gott. Alle Welt fürchte und ehre ihn. Halleluja!

Psalm (70)

Gott, komm herbei, um mich zu retten, Herr, eil' mir zu Hilfe! In Schmach und Schande sollen alle fallen, die mir nach dem Leben trachten. Zurückweichen sollen sie und vor Scham erröten, die sich über mein Unglück freuen.
Beschämt sollen sich alle abwenden, die lachen und höhnen und sagen: «Dir geschieht recht.» Alle, die dich suchen, frohlocken; sie mögen sich freuen in dir.
Die dein Heil lieben, sollen immer sagen: «Groß ist Gott, der Herr.» Ich aber bin arm und gebeugt. Eile, o Gott, mir zu Hilfe! Meine Hilfe und mein Retter bist du. Herr, säume doch nicht! Halleluja!

Psalm (84)

Wie liebenswert ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen! Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht nach dem Tempel des Herrn. Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, ihm, dem lebendigen Gott. Auch der Sperling findet ein Haus und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König. Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, die dich allezeit loben. Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten. Ziehen sie durch das trostlose Tal, wird es für sie zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen. Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; dann schauen sie Gott auf dem Zion.Herr der Heerscharen, höre mein Beten, vernimm es, Gott Jakobs! Gott, sieh her auf unsern Schild, schau auf das Antlitz deines Gesalbten! Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums ist besser als tausend andere.Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes als wohnen in den Zelten der Frevler. Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. Er schenkt Gnade und Herrlichkeit; der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe. Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut! Halleluja!

Psalm (85)

Einst hast du, Herr, dein Land begnadet und Jakobs Unglück gewendet, hast deinem Volk die Schuld vergeben, all seine Sünden zugedeckt, hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm und deinen glühenden Zorn gedämpft. Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, lass von deinem Unmut gegen uns ab! Willst du uns ewig zürnen, soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht? Willst du uns nicht wieder beleben, so dass dein Volk sich an dir freuen kann? Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen. Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich. Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der Herr dann Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit geht vor ihm her, und Heil folgt der Spur seiner Schritte. Halleluja!

Psalm (86)

Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr! Denn ich bin arm und gebeugt. Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben! Hilf deinem Knecht, der dir vertraut! Du bist mein Gott.

Sei mir gnädig, o Herr! Den ganzen Tag rufe ich zu dir. Herr, erfreue deinen Knecht; denn ich erhebe meine Seele zu dir. Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade.

Herr, vernimm mein Beten, achte auf mein lautes Flehen! Am Tag meiner Not rufe ich zu dir; denn du wirst mich erhören. Herr, unter den Göttern ist keiner wie du, und nichts gleicht den Werken, die du geschaffen hast. Alle Völker kommen und beten dich an, sie geben, Herr, deinem Namen die Ehre. Denn du bist groß und tust Wunder; du allein bist Gott.

Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Richte mein Herz darauf hin, allein deinen Namen zu fürchten! Ich will dir danken, Herr, mein Gott, aus ganzem Herzen, will deinen Namen ehren immer und ewig. Du hast mich den Tiefen des Totenreichs entrissen. Denn groß ist über mir deine Huld.
Gott, freche Menschen haben sich gegen mich erhoben, die Rotte der Gewalttäter trachtet mir nach dem Leben; doch dich haben sie nicht vor Augen. Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, du bist langmütig, reich an Huld und Treue. Wende dich mir zu und sei mir gnädig, gib deinem Knecht wieder Kraft, und hilf dem Sohn deiner Magd! Tu ein Zeichen, und schenke mir Glück!.
Alle, die mich hassen, sollen es sehen und sich schämen, weil du, Herr, mich gerettet und getröstet hast. Halleluja!

Psalm (87)

Der Herr liebt (Zion), seine Gründung auf heiligen Bergen; mehr als all seine Stätten in Jakob liebt er die Tore Zions. Herrliches sagt man von dir, du Stadt unseres Gottes.
Leute aus Ägypten und Babel zähle ich zu denen, die mich kennen; auch von Leuten aus dem Philisterland, aus Tyrus und Kusch sagt man: Er ist dort geboren. Doch von Zion wird man sagen: Jeder ist dort geboren. Er, der Höchste, hat Zion gegründet.
Der Herr schreibt, wenn er die Völker verzeichnet: Er ist dort geboren. Und sie werden beim Reigentanz singen: All meine Quellen entspringen in dir. Halleluja!

Psalm (91)

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.»
Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.
Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es doch dich nicht treffen. Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird. Denn der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf Löwen und Drachen.
«Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben undlasse ihn schauen mein Heil.» Halleluja!

Psalm (93)

Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.
Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
Dein Thron steht fest von Anbeginn, du bist seit Ewigkeit. Fluten erheben sich, Herr, Fluten erheben ihr Brausen, Fluten erheben ihr Tosen. Gewaltiger als das Tosen vieler Wasser, gewaltiger als die Brandung des Meeres ist der Herr in der Höhe. Deine Gesetze sind fest und verlässlich; Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit für alle Zeiten. Halleluja!

Das Evangelium nach dem hl. Matthäus
(5:1-16)

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit.Amen)

Dann wird gebetet

Christus unser Herr und Gott: Du wurdest am sechsten Tage in der sechsten Stunde ans Kreuz genagelt wegen der Sünde, die unser Vater Adam im Paradiese zu begehen wagte: Zerreiße den Schuldschein unsrer Sünden, Christus, unser Gott, und erlöse uns. Ich aber, zu Gott will ich rufen, der Herr wird mich erhören. Vernimm, o Gott, mein Beten; verbirg dich nicht vor meinem Flehen, wende dich mir zu und erhöre mich, am Abend, am Morgen und am Mittag. Er hört mein Klagen, befreit mich, bringt mein Leben in Sicherheit.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Jesus Christus, unser Gott: Du bist ans Kreuz genagelt worden in der sechsten Stunde. Du hast die Sünde mit dem Holze vernichtet und den Toten belebt durch deinen Tod: den Menschen, den du mit deinen Händen geformt hast und der in der Sünde starb.

Tilge unsre Qualen durch dein heilbringendes und lebensspendendes Leiden und die Nägel, an denen du gehangen. Befreie unseren Verstand vor den Verlockungen teuflischer Werke und weltlicher Begierden eingedenk deines himmlischen Gerichtes gemäß deiner Barmherzigkeit.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Da wir keinerlei Grund noch Ausrede noch Entschuldigung für die Menge unserer Sünden haben, so flehen wir durch dich, o Mutter Gottes und Jungfrau, zu deinem leiblichen Sohne, denn siehe, mächtig ist deine Fürsprache bei unserem Erlöser: Er nimmt sie an. Du makellose Mutter, verwirf unsere Sünder nicht in deiner Fürsprache bei deinem Sohn, denn er ist barmherzig und mächtig, uns zu erlösen; er litt für uns, um uns zu erretten.Wende uns eilends deine Barmherzigkeit zu, denn wir sind sehr elend. Hilf uns, Herr Gott, unser Heiland, um deines ruhmvollen Namens willen. Du, Herr, wirst uns erlösen und unsere Sünden vergeben ob deines heiligen Namens.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Du hast Erlösung geschaffen vor den Augen aller Welt, Christus unser Gott, als du deine reinen Hände auf dem Kreuz ausgestreckt hast. Darum rufen alle Völker dir zu: „Ehre sei dir, o Herr!“

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wir huldigen deiner unbefleckten Person, du Gerechter, und bitten um die Vergebung unserer Sünden, o Christus, unser Gott, denn dir hat es gefallen, auf das Kreuz zu steigen, um deine Geschöpfe aus der Sklaverei des Feindes zu befreien.

Wir rufen zu dir und danken dir, denn du hast alle mit Freude erfüllt, o Heiland, als du kamst, um der Welt zu helfen. Ehre sei dir, o Herr!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Du bist voll der Gnade, Jungfrau, Mutter Gottes; wir preisen dich, denn durch das Kreuz deines Sohnes ist die Hölle gestürzt und der Tod vernichtet. Tote waren wir, doch wir wurden auferweckt und des ewigen Lebens gewürdigt und erhielten die Freude des ersten Paradieses. Daher ehren wir in Dankbarkeit den unsterblichen Christus, unseren Gott.

KYRIE-ELEISON (HERR, ERBARME DICH) – 41-mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….

GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Wir danken dir, allmächtiger König, Vater unseres Herrn, Gottes und Heilandes Jesus Christus und verherrlichen dich, denn du hast die Stunden des Leidens deines einzigen Sohnes zu Stunden des Trostes und des Gebetes gemacht. Nimm auf unser Flehen und vernichte den Schuldschein unserer Sünden, der gegen uns geschrieben steht, genauso wie zu dieser heiligen Stunde am Kreuz deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn und Retters unserer Seelen, mit dem du alle Gewalt des Feindes zerschmettert hast. Gib uns, o Gott, eine Zeit der Freude, einen Wandel ohne Makel, ein Leben in Frieden, damit wir deinem heiligen und allverehrten Namen gerecht werden. So mögen wir vor dem furchterregenden und gerechten Richterstuhle deines einzigen Sohnes Jesus Christus stehen, ohne verurteilt zu werden, damit wir dich mit all deinen Heiligen rühmen können: Dich, den Vater ohne Anfang, den Sohn, dir wesensgleich und den lebensspendenden Heiligen Geist jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE …….

GEBET DES HERRN …….



GEBET DER NEUNTEN STUNDE

Nachmittagsgebet

In dieser Stunde verfinsterte sich die Sonne, der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei, und Jesus rief mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist“ und gab dabei seinen Geist auf.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✣ Kyrie, eleison
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Psalm 51

Der Beter beginnt:

Die Preisung der neunten Stunde des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (96)

Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, verkündet sein Heil von Tag zu Tag! Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, bei allen Nationen von seinen Wundern! Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen, mehr zu fürchten als alle Götter. Alle Götter der Heiden sind nichtig, der Herr aber hat den Himmel geschaffen. Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, Macht und Glanz in seinem Heiligtum.

Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker, bringt dar dem Herrn Lob und Ehre! Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, spendet Opfergaben, und tretet ein in sein Heiligtum! In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!

Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. Den Erdkreis hat er gegründet, so dass er nicht wankt.
Er richtet die Nationen so, wie es recht ist. Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, es brause das Meer und alles, was es erfüllt. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. Jubeln sollen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt, um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht und die Nationen nach seiner Treue. Halleluja!

Psalm (97)

Der Herr ist König. Die Erde frohlocke. Freuen sollen sich die vielen Inseln. Rings um ihn her sind Wolken und Dunkel, Gerechtigkeit und Recht sind die Stützen seines Throns. Verzehrendes Feuer läuft vor ihm her und frisst seine Gegner ringsum. Seine Blitze erhellen den Erdkreis; die Erde sieht es und bebt. Berge schmelzen wie Wachs vor dem Herrn, vor dem Antlitz des Herrschers aller Welt. Seine Gerechtigkeit verkünden die Himmel, seine Herrlichkeit schauen alle Völker.

Alle, die Bildern dienen, werden zuschanden, alle, die sich der Götzen rühmen. Vor ihm werfen sich alle Götter nieder. Zion hört es und freut sich, Judas Töchter jubeln, Herr, über deine Gerichte. Denn du, Herr, bist der Höchste über der ganzen Erde, hoch erhaben über alle Götter. Ihr, die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse! Er behütet das Leben seiner Frommen, er entreißt sie der Hand der Frevler. Ein Licht erstrahlt den Gerechten und Freude den Menschen mit redlichem Herzen. Ihr Gerechten, freut euch am Herrn, und lobt seinen heiligen Namen. Halleluja!

Psalm (98)

Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat wunderbare Taten vollbracht. Er hat mit seiner Rechten geholfen und mit seinem heiligen Arm. Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Er dachte an seine Huld und an seine Treue zum Hause Israel. Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes.

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde, freut euch, jubelt und singt! Spielt dem Herrn auf der Harfe, auf der Harfe zu lautem Gesang! Zum Schall der Trompeten und Hörner jauchzt vor dem Herrn, dem König! Es brause das Meer und alles, was es erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner. In die Hände klatschen sollen die Ströme, die Berge sollen jubeln im Chor vor dem Herrn, wenn er kommt, um die Erde zu richten. Er richtet den Erdkreis gerecht, die Nationen so, wie es recht ist. Halleluja!

Psalm (99)

Der Herr ist König: Es zittern die Völker. Er thront auf den Kerubim: Es wankt die Erde. Groß ist der Herr auf Zion, über alle Völker erhaben. Preisen sollen sie deinen großen, majestätischen Namen. Denn er ist heilig. Stark ist der König, er liebt das Recht. Du hast die Weltordnung fest begründet, hast Recht und Gerechtigkeit in Jakob geschaffen. Rühmt den Herrn, unseren Gott; werft euch am Schemel seiner Füße nieder! Denn er ist heilig. Mose und Aaron sind unter seinen Priestern, Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen; sie riefen zum Herrn, und er hat sie erhört. Aus der Wolkensäule sprach er zu ihnen; seine Gebote hielten sie, die Satzung, die er ihnen gab. Herr, unser Gott, du hast sie erhört; du warst ihnen ein verzeihender Gott, aber du hast ihre Frevel vergolten. Rühmt den Herrn, unsern Gott, werft euch nieder an seinem heiligen Berge! Denn heilig ist der Herr, unser Gott. Halleluja!

Psalm (100)

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! Dient dem Herrn mit Freude! Kommt vor sein Antlitz mit Jubel! Erkennt: Der Herr allein ist Gott. Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, sein Volk und die Herde seiner Weide. Tretet mit Dank durch seine Tore ein! Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! Dankt ihm, preist seinen Namen! Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld, von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue. Halleluja!

Psalm (101)

Von Gnade und Recht will ich singen; dir, o Herr, will ich spielen. Ich will auf den Weg der Bewährten achten. Wann kommst du zu mir? Ich lebe in der Stille meines Hauses mit lauterem Herzen. Ich richte mein Auge nicht auf Schändliches; ich hasse es, Unrecht zu tun, es soll nicht an mir haften. Falschheit sei meinem Herzen fern; ich will das Böse nicht kennen. Wer den Nächsten heimlich verleumdet, den bring' ich zum Schweigen. Stolze Augen und hochmütige Herzen kann ich nicht ertragen. Meine Augen suchen die Treuen im Land; sie sollen bei mir wohnen. Wer auf rechten Wegen geht, der darf mir dienen. In meinem Haus soll kein Betrüger wohnen; kein Lügner kann vor meinen Augen bestehen. Morgen für Morgen spreche ich das Urteil über die Frevler im Land, um in der Stadt des Herrn alle auszurotten, die Unrecht tun. Halleluja!

Psalm (110)

So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: «Herrsche inmitten deiner Feinde!» Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht, (wenn du erscheinst) in heiligem Schmuck; ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, wie den Tau in der Frühe.
Der Herr hat geschworen, und nie wird's ihn reuen:
«Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.»
Der Herr steht dir zur Seite; er zerschmettert Könige am Tage seines Zornes. Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten, die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden. Er trinkt aus dem Bach am Weg; so kann er (von neuem) das Haupt erheben. Halleluja!

Psalm (111)

Den Herrn will ich preisen von ganzem Herzen im Kreis der Frommen, inmitten der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen. Er waltet in Hoheit und Pracht, seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. Er hat ein Gedächtnis an seine Wunder gestiftet, der Herr ist gnädig und barmherzig. Er gibt denen Speise, die ihn fürchten, an seinen Bund denkt er auf ewig.
Er hat seinem Volk seine machtvollen Taten kundgetan, um ihm das Erbe der Völker zu geben. Die Werke seiner Hände sind gerecht und beständig, all seine Gebote sind verlässlich. Sie stehen fest für immer und ewig, geschaffen in Treue und Redlichkeit.
Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten. Furchtgebietend ist sein Name und heilig. Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die danach leben, sind klug. Sein Ruhm hat Bestand für immer. Halleluja!

Psalm (112)

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und sich herzlich freut an seinen Geboten. Seine Nachkommen werden mächtig im Land, das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet. Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus, sein Heil hat Bestand für immer. Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.
Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist, der das Seine ordnet, wie es recht ist. Niemals gerät er ins Wanken; ewig denkt man an den Gerechten. Er fürchtet sich nicht vor Verleumdung; sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn. Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nie; denn bald wird er herabschauen auf seine Bedränger. Reichlich gibt er den Armen, sein Heil hat Bestand für immer; er ist mächtig und hoch geehrt. Voll Verdruss sieht es der Frevler, er knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde. Zunichte werden die Wünsche der Frevler. Halleluja!

Psalm (113)

Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn! Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang sei der Name des Herrn gelobt. Der Herr ist erhaben über alle Völker, seine Herrlichkeit überragt die Himmel.

Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott, im Himmel und auf Erden, ihm, der in der Höhe thront, der hinabschaut in die Tiefe, der den Schwachen aus dem Staub emporhebt und den Armen erhöht, der im Schmutz liegt? Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen, bei den Edlen seines Volkes. Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen; sie wird Mutter und freut sich an ihren Kindern. Halleluja!

Psalm (116)

Ich liebe den Herrn; denn er hat mein lautes Flehen gehört und sein Ohr mir zugeneigt an dem Tag, als ich zu ihm rief. Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich befielen die Ängste der Unterwelt, mich trafen Bedrängnis und Kummer. Da rief ich den Namen des Herrn an: «Ach Herr, rette mein Leben!» Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig.

Der Herr behütet die schlichten Herzen; ich war in Not, und er brachte mir Hilfe. Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! Denn der Herr hat dir Gutes getan. Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen, meine Tränen (getrocknet), meinen Fuß (bewahrt vor) dem Gleiten. So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn im Land der Lebenden. Halleluja!

Psalm (116)

Voll Vertrauen war ich, auch wenn ich sagte: Ich bin so tief gebeugt. In meiner Bestürzung sagte ich: Die Menschen lügen alle.

Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, was er mir Gutes getan hat? Ich will den Kelch des Heils erheben und anrufen den Namen des Herrn. Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen offen vor seinem ganzen Volk. Kostbar ist in den Augen des Herrn das Sterben seiner Frommen. Ach Herr, ich bin doch dein Knecht, dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd. Du hast meine Fesseln gelöst. Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen und anrufen den Namen des Herrn. Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen offen vor seinem ganzen Volk, in den Vorhöfen am Hause des Herrn, in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja!

Das Evangelium nach dem hl. Lukas (9:10-17)

Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus alles, was sie getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und zog sich in die Nähe der Stadt Betsaida zurück, um mit ihnen allein zu sein.
Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten. Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Menschen weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.
Er antwortete: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für all diese Leute Essen kaufen. Es waren etwa fünftausend Männer. Er erwiderte seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig zusammensetzen. Die Jünger taten, was er ihnen sagte, und veranlassten, dass sich alle setzten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übriggebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet

O Christus, unser Herr, du hast in der neunten Stunde den Tod im Fleische gekostet – für uns Sünder: Töte ab unsere fleischlichen Sinne und erlöse uns. Herr, zu dir dringe mein Rufen. Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort! Mein Flehen komme vor dein Angesicht. Lass mich leben getreu deiner Verheißung!

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Du legtest deinen Geist in die Hände des Vaters, als du um die neunte Stunde am Kreuz hingst und den Schächer, der mit dir hing, ins Paradies führtest: Vergiss auch mich nicht, du Gerechter; verwirf nicht mich Verlorenen, sondern heilige meine Seele, erleuchte meinen Verstand, und lass mich teilhaben an der Gnade deiner lebensspendenden Sakramente, so ich von deiner Güte koste, kann ich dir unermüdlich Lobpreis darbringen. Mehr als alles andere sehne ich mich nach deiner Pracht, o Christus, unser Gott: Herr erlöse uns.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Du Gerechter; von der Jungfrau um unsertwillen geboren, hast du die Kreuzigung erduldet, vernichtet den Tod durch deinen Tod und geoffenbart die Auferstehung durch deine Auferstehung. Herr und Gott, verlasse nicht, die du mit eigenen Händen erschaffen. Erzeige deine Liebe zum Menschen, o Gerechter, und nimm an die Fürsprache von deiner Mutter. Errette, o Heiland, ein demütiges Volk. Verlasse uns nicht bis zum Ende der Welt und verlass uns nicht in Ewigkeit. Löse deinen Bund nicht auf und nimm nicht hinweg von uns deine Barmherzigkeit: Um Abrahams willen, deines Freundes, Isaaks, deines Knechtes und Israels, deines Heiligen.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Als der Verbrecher den König des Lebens am Kreuze hängend erblickte, rief er aus: Wäre der mit uns Gekreuzigte nicht Gott in Fleischesgestalt, so hätte die Sonne nicht ihre Strahlen verborgen, noch wäre die Erde erbebt und wäre erzittert. Aber du Allmächtiger, der alles erduldet, gedenke meiner, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Du bist es, der das Bekenntnis des Schächers am Kreuz annahm! Erhöre auch uns, du Gerechter, die wir den Todesspruch verdienen ob unserer Sünden. Mit ihm gestehen wir unsere Sünden und bekennen deine Göttlichkeit, indem wir ausrufen: Gedenke unser, o Herr, wenn du in dein Reich kommst!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Als die Mutter das Lamm und den Hirten – den Erlöser der Welt – am Kreuz hängend erblickte, sprach sie weinend:
Die Welt wird wahrhaftig frohlocken, denn sie hat das Heil empfangen; doch mir bricht mein Herz beim Anblick deiner Kreuzigung, die du für alle erduldet hast, o mein Sohn und mein Gott!

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….

GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Herr und Gott, Vater unseres Herrn, Gottes und Heilandes Jesus Christus, du hast uns durch sein Erscheinen gerettet und aus der Sklaverei des Feindes erlöst. Wir bitten dich in seinem gepriesenen und großen Namen: Wende ab unseren Sinn von irdischer Sorge und sinnlicher Genusssucht eingedenk deines himmlischen Gerichtes, vollende deine Liebe zum Menschen, o Gerechter, und nimm jederzeit unsere Gebete an, so wie auch dieses Gebet der neunten Stunde.
Gewähre uns, nach deiner Berufung zu wandeln, damit wir bei Verlassen des Leibes zu denen gezählt werden, di sich vor dir niederwerfen, würdig der Leiden deines einzigen Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Lass uns Gnade, Sündenvergebung und Erlösung erlangen mit den Scharen deiner auserwählten Heiligen, die in Wahrheit dir wohlgefällig waren von Anbeginn bis in Ewigkeit.
Unser Herr und Gott, mache zunichte alle Gewalt des Feindes und aller seiner üblen Heerscharen, so wie dein einziger Sohn sie vernichtet hat mit der Macht seines lebensspendenden Kreuzes. Nimm uns an, Herr Jesus Christus, wie du den Schächer zu deiner Rechten angenommen hast, als du am Kreuze hingest. Gieße dein Licht über uns, wie du jene erleuchtet hast, die im Dunkel des Abgrundes waren. Hole uns alle wieder heim ins Paradies der Freuden, denn du, mein Herr, bist ein gepriesener Gott, und dir gebührt Ruhm und Ehre, Macht und Verherrlichung und Anbetung mit deinem gerechten Vater und dem Heiligen Geist in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE …..

GEBET DES HERRN …….



GEBET DER ELFTEN STUNDE

Sonnenuntergang

Dieses Gebet gedenkt der Kreuzesabnahme des Leichnams Jesu Christi, wie er, mit Spezereien, Myrrhe und Aloe gesalbt, in Leinentücher gehüllt wurde.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✠ Kyrie eleison
- ✠ Gebet des Herrn
- ✠ Danksagungsgebet
- ✠ Psalm 51

Der Beter beginnt:

Die Preisung der elften Stunde des gesegneten Tages
bringe ich dar Christus, meinem König und Gott,
und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (117)

Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen! Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. Halleluja!

Psalm (118)

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. So soll Israel sagen: Denn seine Huld währt ewig. So soll das Haus Aaron sagen: Denn seine Huld währt ewig. So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: Denn seine Huld währt ewig.

In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht. Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. Was können Menschen mir antun? Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; ich aber schaue auf meine Hasser herab. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Fürsten zu bauen.

Alle Völker umringen mich; ich wehre sie ab im Namen des Herrn. Sie umringen, ja, sie umringen mich; ich wehre sie ab im Namen des Herrn. Sie umschwirren mich wie Bienen, wie ein Strohfeuer verlöschen sie; ich wehre sie ab im Namen des Herrn. Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen; der Herr aber hat mir geholfen. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; er ist für mich zum Retter geworden. Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten: «Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht! Die Rechte des Herrn ist erhoben, die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!» Ich werde nicht sterben, sondern leben, um die Taten des Herrn zu verkünden.

Der Herr hat mich hart gezüchtigt, doch er hat mich nicht dem Tod übergeben. Öffnet mir die Tore zur Gerechtigkeit, damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken. Das ist das Tor zum Herrn, nur Gerechte treten hier ein.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast; du bist für mich zum Retter geworden. Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden. Das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen. Ach, Herr, bring doch Hilfe! Ach, Herr, gib doch Gelingen! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Wir segnen euch, vom Haus des Herrn her. Gott, der Herr, erleuchte uns. Mit Zweigen in den Händen schließt euch zusammen zum Reigen, bis zu den Hörnern des Altars! Du bist mein Gott, dir will ich danken; mein Gott, dich will ich rühmen. Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. Halleluja!

Psalm (120)

Ich rief zum Herrn in meiner Not, und er hat mich erhört. Herr, rette mein Leben vor Lügnern, rette es vor falschen Zungen! Was soll er dir tun, was alles dir antun, du falsche Zunge?
Scharfe Pfeile von Kriegerhand und glühende Ginsterkohlen dazu. Weh mir, dass ich als Fremder in Meschech bin und bei den Zelten von Kedar wohnen muss! Ich muss schon allzu lange wohnen bei Leuten, die den Frieden hassen. Ich verhalte mich friedlich; doch ich brauche nur zu reden, dann suchen sie Hader und Streit. Halleluja!

Psalm (121)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er läßt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet, schläft nicht. Nein, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; er steht dir zur Seite. Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht. Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben. Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja!

Psalm (122)

Ich freute mich, als man mir sagte: «Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.» Schon stehen wir in deinen Toren, Jerusalem: Jerusalem, du starke Stadt, dicht gebaut und fest gefügt. Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, wie es Israel geboten ist, den Namen des Herrn zu preisen. Denn dort stehen Throne bereit für das Gericht, die Throne des Hauses David. Erbittet für Jerusalem Frieden! Wer dich liebt, sei in dir geborgen. Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit. Wegen meiner Brüder und Freunde will ich sagen: In dir sei Friede. Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes, will ich dir Glück erflehen. Halleluja!

Psalm (123)

Ich erhebe meine Augen zu dir, der du hoch im Himmel thronst. Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin, so schauen unsre Augen auf den Herrn, unsern Gott, bis er uns gnädig ist. Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig! Denn übersatt sind wir vom Hohn der Spötter, übersatt ist unsre Seele von ihrem Spott, von der Verachtung der Stolzen. Halleluja!

Psalm (124)

Hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt - so soll Israel sagen – hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt, als sich gegen uns Menschen erhoben, dann hätten sie uns lebendig verschlungen, als gegen uns ihr Zorn entbrannt war. Dann hätten die Wasser uns weggespült, hätte sich über uns ein Wildbach ergossen. Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen, die wilden und wogenden Wasser.

Gelobt sei der Herr, der uns nicht ihren Zähnen als Beute überließ. Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei. Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Halleluja!

Psalm (125)

Wer auf den Herrn vertraut, steht fest wie der Zionsberg, der niemals wankt, der ewig bleibt. Wie Berge Jerusalem rings umgeben, so ist der Herr um sein Volk, von nun an auf ewig.

Das Zepter des Frevlers soll nicht auf dem Erbland der Gerechten lasten, damit die Hand der Gerechten nicht nach Unrecht greift.

Herr, tu Gutes den Guten, den Menschen mit redlichem Herzen! Doch wer auf krumme Wege abbiegt, den jage, Herr, samt den Frevlern davon! Frieden über Israel! Halleluja!

Psalm (126)

Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete, da waren wir alle wie Träumende. Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. Da sagte man unter den andern Völkern: «Der Herr hat an ihnen Großes getan.» Ja, Großes hat der Herr an uns getan. Da waren wir fröhlich. Wende doch, Herr, unser Geschick, wie du versiegte Bäche wieder füllst im Südland. Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. Sie gehen hin unter Tränen und Tragen den Samen zur Aussaat. Sie kommen wieder mit Jubel und bringen ihre Garben ein. Halleluja!

Psalm (127)

Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut. Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht, wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen; denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf. Kinder sind eine Gabe des Herrn, die Frucht des Leibes ist sein Geschenk. Wie Pfeile in der Hand des Kriegers, so sind Söhne aus den Jahren der Jugend. Wohl dem Mann, der mit ihnen den Köcher gefüllt hat! Beim Rechtsstreit mit ihren Feinden scheitern sie nicht. Halleluja!

Psalm (128)

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und der auf seinen Wegen geht! Was deine Hände erwarben, kannst du genießen; wohl dir, es wird dir gut ergehen. Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau drinnen in deinem Haus. Wie junge Ölbäume sind deine Kinder rings um deinen Tisch. So wird der Mann gesegnet, der den Herrn fürchtet und ehrt. Es segne dich der Herr vom Zion her. Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen und die Kinder deiner Kinder sehen. Frieden über Israel! Halleluja!

Psalm (129)

Sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf - so soll Israel sagen - sie haben mich oft bedrängt von Jugend auf, doch sie konnten mich nicht bezwingen. Die Pflüger haben auf meinem Rücken gepflügt, ihre langen Furchen gezogen. Doch der Herr ist gerecht, er hat die Stricke der Frevler zerhauen.

Beschämt sollen alle weichen, alle, die Zion hassen. Sie sollen wie das Gras auf den Dächern sein, das verdorrt, noch bevor man es ausreißt. Kein Schnitter kann seine Hand damit füllen, kein Garbenbinder den Arm. Keiner, der vorübergeht, wird sagen: «Der Segen des Herrn sei mit euch.» - Wir aber segnen euch im Namen des Herrn. Halleluja!

Das Evangelium nach hl. Lukas (4:38-41)

Jesus stand auf, verließ die Synagoge und ging in das Haus des Simon. Die Schwiegermutter des Simon hatte hohes Fieber, und sie baten ihn, ihr zu helfen.

Er trat zu ihr hin, beugte sich über sie und befahl dem Fieber zu weichen. Da wich es von ihr, und sie stand sofort auf und sorgte für sie. Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle. Von vielen fuhren auch Dämonen aus und schrien: Du bist der Sohn Gottes! Da fuhr er sie schroff an und ließ sie nicht reden; denn sie wussten, dass er der Messias war.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet:

Wenn schon der Gerechte nur mit großer Mühe gerettet wird, wo werde ich dann erst – ein Sünder – erscheinen!? Die Last des Tages und seine Hitze konnte ich nicht ertragen, weil ich ein schwacher Mensch bin, aber du, mein barmherziger Gott, nimm mich auf in die Zahl der Arbeiter der elften Stunde; denn ich bin in Schuld empfangen, in Sünden hat mich meine Mutter geboren. Deshalb wage ich kaum, zu den Höhen des Himmels zu blicken, sondern vertraue auf deine reiche Barmherzigkeit und Liebe zum Menschen, indem ich ausrufe: Mein Herr und mein Gott, vergib mir Sünder, und sei mir gnädig!

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Eile zu mir, mein Erlöser, und nimm mich an dein väterliches Herz, denn ich habe mein Leben in Vergnügungen und Begierde verschwendet, und die Zeit des Tages ist vorangeschritten und an mir vorübergegangen. Daher verlasse ich mich jetzt auf die Fülle deiner unendlichen Barmherzigkeit. Verachte nicht ein unterwürfiges Herz, das deiner Gnade bedarf, denn zu dir, Herr, rufe ich in Furcht: Vater, ich habe gesündigt vor dem Himmel und vor dir und bin nicht wert, dein Sohn zu heißen, mache mich zu einem deiner Tagelöhner.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Mit Bedacht und Absicht tat ich jedes Vergehen, und mit Begierde und Eifer beging ich jede Sünde und habe jede Pein und Verurteilung verdient. Darum, gepriesene Jungfrau, bereite mir die Wege und die Gelegenheiten zur Reue, denn zu dir flehe ich, von dir erwarte ich Fürsprache, und dich rufe ich an um Hilfe, auf dass ich nicht beschämt werde. Eile herbei, wenn meine Seele den Leib verlässt; vereitle die Verschwörungen der Feinde; verriegele die Pforten der Hölle, auf dass sie nicht verschlingen meine Seele, du über allen Tadel erhabene Braut des wahren Bräutigams.

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG (SANCTUS) …. ….

GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Wir danken dir, erbarmungsreicher König, denn du ließest uns gnädig diesen Tag in Frieden durchstehen und ließest uns zum Abend gelangen, wo wir dich preisen. Du hast uns gewürdigt, das Licht zu schauen bis zum Untergang der Sonne. Herr, unser Gott, nimm an unseren Lobpreis, den wir dir soeben dargebracht haben. Errette uns vor den Ränken des Feindes und räume hinweg jegliche Schlinge, die er für uns legt. Gewähre uns eine friedvolle Nacht: Ohne Pein, ohne Unruhe, ohne Sorge, ohne Trugbilder, damit wir sie in Frieden und Reinheit verbringen. Dann können wir uns erheben und dir Preisungen und Gebete jederzeit und überall darbringen und deinen heiligen Namen rühmen mit dem Vater, unfassbar und ohne Anfang, und dem lebenspendenden wesensgleichen Heiligen Geist jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE DER STUNDE …..

GEBET DES HERRN …….



GEBET DER ZWÖLFTEN STUNDE

Nachtgebet

Dieses Gebet gedenkt der Grablegung des Leichnams Jesu Christi, unseres Herrn. Diese letzte Stunde des Tages erinnert an die letzte Stunde im Leben des Menschen, denn der Schlaf wird auch kleiner Tod genannt.

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✣ Kyrie eleison
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Psalm 51

Der Beter beginnt:

Die Preisung der zwölften Stunde des gesegneten Tages
bringe ich dar Christus, meinem König und Gott,
und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalm (130)

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: Herr, höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen! Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen?
Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dient. Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen. Mehr als die Wächter auf den Morgen soll Israel harren auf den Herrn. Denn beim Herrn ist die Huld, bei ihm ist Erlösung in Fülle. Ja, er wird Israel erlösen von all seinen Sünden. Halleluja!

Psalm (131)

Herr, mein Herz ist nicht stolz, nicht hochmütig blicken meine Augen. Ich gehe nicht um mit Dingen, die mir zu wunderbar und zu hoch sind. Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir. Israel, harre auf den Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Halleluja!

Psalm (132)

O Herr, denk an David, denk an all seine Mühen, wie er dem Herrn geschworen, dem starken Gott Jakobs gelobt hat:
«Nicht will ich mein Zelt betreten noch mich zur Ruhe betten, nicht Schlaf den Augen gönnen noch Schlummer den Lidern, bis ich eine Stätte finde für den Herrn, eine Wohnung für den starken Gott Jakobs.»
Wir hörten von seiner Lade in Efrata, fanden sie im Gefilde von Jáar. Lasst uns hingehen zu seiner Wohnung und niederfallen vor dem Schemel seiner Füße! Erheb dich, Herr, komm an den Ort deiner Ruhe, du und deine machtvolle Lade! Deine Priester sollen sich bekleiden mit Gerechtigkeit, und deine Frommen sollen jubeln. Weil David dein Knecht ist, weise deinen Gesalbten nicht ab!
Der Herr hat David geschworen, einen Eid, den er niemals brechen wird: «Einen Spross aus deinem Geschlecht will ich setzen auf deinen Thron. Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren, mein Zeugnis, das ich sie lehre, dann sollen auch ihre Söhne auf deinem Thron sitzen für immer.»
Denn der Herr hat den Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren: «Das ist für immer der Ort meiner Ruhe; hier will ich wohnen, ich habe ihn erkoren.
Zions Nahrung will ich reichlich segnen, mit Brot seine Armen sättigen. Seine Priester will ich bekleiden mit Heil, seine Frommen sollen jauchzen und jubeln. Dort lasse ich Davids Macht erstarken und stelle für meinen Gesalbten ein Licht auf. Ich bedecke seine Feinde mit Schande; doch auf ihm erglänzt seine Krone.» Halleluja!

Psalm (133)

Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen. Das ist wie köstliches Salböl, das vom Kopf hinabfließt auf den Bart, auf Aarons Bart, das auf sein Gewand hinabfließt. Das ist wie der Tau des Hermon, der auf den Berg Zion niederfällt. Denn dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit. Halleluja!

Psalm (134)

Wohlan, nun preiset den Herrn, all ihr Knechte des Herrn, die ihr steht im Haus des Herrn, zu nächtlicher Stunde. Erhebt eure Hände zum Heiligtum, und preist den Herrn! Es segne dich der Herr vom Zion her, (der Herr,) der Himmel und Erde gemacht hat. Halleluja!

Psalm (137)

An den Strömen von Babel, da saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten. Wir hängten unsere Harfen an die Weiden in jenem Land. Dort verlangten von uns die Zwingherren Lieder, unsere Peiniger forderten Jubel: «Singt uns Lieder vom Zion!»
Wie könnten wir singen die Lieder des Herrn, fern, auf fremder Erde?
Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll mir die rechte Hand verdorren. Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, wenn ich an dich nicht mehr denke, wenn ich Jerusalem nicht zu meiner höchsten Freude erhebe. Herr, vergiss den Söhnen Edoms nicht den Tag von Jerusalem; sie sagten:
«Reißt nieder, bis auf den Grund reißt es nieder!» Tochter Babel, du Zerstörerin! Wohl dem, der dir heimzahlt, was du uns getan hast! Wohl dem, der deine Kinder packt und sie am Felsen zerschmettert! Halleluja!

Psalm (138)

Ich will dir danken aus ganzem Herzen, dir vor den Engeln singen und spielen; ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin und deinem Namen danken für deine Huld und Treue. Denn du hast die Worte meines Mundes gehört, deinen Namen und dein Wort über alles verherrlicht. Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief; du gabst meiner Seele große Kraft. Dich sollen preisen, Herr, alle Könige der Welt, wenn sie die Worte deines Mundes vernehmen. Sie sollen singen von den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn. Ja, der Herr ist erhaben; doch er schaut auf die Niedrigen, und die Stolzen erkennt er von fern. Gehe ich auch mitten durch große Not: du erhältst mich am Leben. Du streckst die Hand aus gegen meine wütenden Feinde, und deine Rechte hilft mir. Der Herr nimmt sich meiner an. Herr, deine Huld währt ewig. Lass nicht ab vom Werk deiner Hände! Halleluja!

Psalm (141)

Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe; höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe. Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf; als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich meine Hände erhebe. Herr, stell eine Wache vor meinen Mund, eine Wehr vor das Tor meiner Lippen! Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt, dass ich nichts tue, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die Unrecht tun. Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten. Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte: Wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein Haupt; da wird sich mein Haupt nicht sträuben. Ist er in Not, will ich stets für ihn beten. Haben ihre Richter sich auch die Felsen hinabgestürzt, sie sollen hören, dass mein Wort für sie freundlich ist. Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich aufreißt, so sind unsre Glieder hingestreut an den Rand der Unterwelt. Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf dich; bei dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus! Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre mich, vor den Fallen derer, die Unrecht tun! Die Frevler sollen sich in ihren eigenen Netzen fangen, während ich heil entkomme. Halleluja!

Psalm (142)

Mit lauter Stimme schrei' ich zum Herrn, laut flehe ich zum Herrn um Gnade. Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, eröffne ihm meine Not. Wenn auch mein Geist in mir verzagt, du kennst meinen Pfad. Auf dem Weg, den ich gehe, legten sie mir Schlingen. Ich blicke nach rechts und schaue aus, doch niemand ist da, der mich beachtet. Mir ist jede Zuflucht genommen, niemand fragt nach meinem Leben. Herr, ich schreie zu dir, ich sage: Meine Zuflucht bist du, mein Anteil im Land der Lebenden. Vernimm doch mein Flehen; denn ich bin arm und elend. Meinen Verfolgern entreiß mich; sie sind viel stärker als ich. Führe mich heraus aus dem Kerker, damit ich deinen Namen preise. Die Gerechten scharen sich um mich, weil du mir Gutes tust. Halleluja!

Psalm (146)

Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin. Verlasst euch nicht auf Fürsten, auf Menschen, bei denen es doch keine Hilfe gibt. Haucht der Mensch sein Leben aus und kehrt er zurück zur Erde, dann ist es aus mit all seinen Plänen.

Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist und der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt. Der Herr hat Himmel und Erde gemacht, das Meer und alle Geschöpfe; er hält ewig die Treue.

Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot; der Herr befreit die Gefangenen. Der Herr öffnet den Blinden die Augen, er richtet die Gebeugten auf. Der Herr beschützt die Fremden und verhilft den Waisen und Witwen zu ihrem Recht. Der Herr liebt die Gerechten, doch die Schritte der Frevler leitet er in die Irre. Der Herr ist König auf ewig, dein Gott, Zion, herrscht von Geschlecht zu Geschlecht. Halleluja!

Psalm (147)

Gut ist es, unserem Gott zu singen; schön ist es, ihn zu loben. Der Herr baut Jerusalem wieder auf, er sammelt die Versprengten Israels. Er heilt die gebrochenen Herzen und verbindet ihre schmerzenden Wunden. Er bestimmt die Zahl der Sterne und ruft sie alle mit Namen. Groß ist unser Herr und gewaltig an Kraft, unermesslich ist seine Weisheit. Der Herr hilft den Gebeugten auf und erniedrigt die Frevler.

Stimmt dem Herrn ein Danklied an, spielt unserem Gott auf der Harfe! Er bedeckt den Himmel mit Wolken, spendet der Erde Regen und lässt Gras auf den Bergen sprießen. Er gibt dem Vieh seine Nahrung, gibt den jungen Raben, wonach sie schreien. Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes. Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, die voll Vertrauen warten auf seine Huld. Halleluja!

Psalm (147)

Jerusalem, preise den Herrn, lobsinge, Zion, deinem Gott! Denn er hat die Riegel deiner Tore festgemacht, die Kinder in deiner Mitte gesegnet; er verschafft deinen Grenzen Frieden, und sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet sein Wort zur Erde, rasch eilt sein Befehl dahin. Er spendet Schnee wie Wolle, streut den Reif aus wie Asche. Eis wirft er herab in Brocken, vor seiner Kälte erstarren die Wasser. Er sendet sein Wort aus, und sie schmelzen, er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser. Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Gesetze und Rechte. An keinem andern Volk hat er so gehandelt, keinem sonst seine Rechte verkündet. Halleluja!

Das Evangelium nach dem hl. Lukas
(2:25-32)

In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe. Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet:

Siehe, ich werde vor dem gerechten Richter stehen, voller Furcht und Zittern wegen meiner vielen Sünden, denn mein Leben – in nutzlosen Bemühungen verbracht – hat die Verurteilung verdient. Bereue daher, meine Seele, solange du auf Erden weilst, denn der Staub im Grabe bringt keinen Lobpreis hervor und bei den Toten ist niemand, der deiner gedenkt, noch in der Unterwelt einer, der dankt. So erhebe dich, meine Seele, vom Lager der Trägheit, flehe zu deinem Erlöser reumütig und sprich: Mein Herr und mein Gott, erbarme dich meiner und erlöse mich.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wäre dieses Leben immerwährend und diese Welt ewig, so hättest du, meine Seele, eine einleuchtende Ausrede. Aber wenn deine schlechten Werke und deine abscheulichen Boshaftigkeiten vor dem gerechten Richter enthüllt werden, welche Antworten willst du dann geben?

Du bist ja auf dem Lager der Sünde hingeworfen und nachlässig in der Zügelung deines Körpers.

Christus, unser Gott, vor deinem furchterregenden Richterstuhl erschrecke ich, und den Ratschluss deines Urteils fürchte ich, und vor dem Lichte deiner Göttlichkeit weiche ich zurück, ich, der Verkommene und Befleckte, der auf seinem Lager daniederliegt, nachlässig in meinem Leben.

Daher nehme ich den Zöllner zu meinem Beispiel, klopfe an meine Brust und spreche: Herr, vergib mir, denn ich bin ein Sünder.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Reine Jungfrau, eile deinem Diener schnell zur Hilfe und beschütze ihn. Dämme ein die Flut übler Gedanken, und erwecke meine kranke Seele zum Gebet und zur Wachsamkeit, denn sie hat sich lange einem tiefen Schlaf hingegeben.

Du bist ja eine gnädige Mutter, machtvoll zu helfen, Mutter der Quelle des Lebens, meines Königs und Gottes Jesus Christus: meiner Hoffnung.

Dann wird gebetet

Gewähre uns, Herr, in dieser Nacht den Schutz vor Sünde; gepriesen bist du, Herr, Gott unsrer Väter, voll des Lobes. Voll der Herrlichkeit ist dein heiliger Name in Ewigkeit. Amen.
Lass deine Barmherzigkeit über uns kommen wie wir uns auf dich, o Herr, verlassen. Denn alle Augen warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
Erhöre uns, Gott unser Erlöser, Hoffnung der ganzen Erde. Du Herr, wirst uns behüten und erretten vor diesem Geschlecht für immer. Amen.

Gepriesen seist du, Herr, lehre mich deine Gesetze. Gepriesen seist du, Herr, lass mich begreifen deine Weisung. Gepriesen seist du, Herr, offenbare mir deine Gnade, denn deine Barmherzigkeit, Herr, währet auf ewig.
Die Werke deiner Hände, o Herr, verstoße sie nicht, denn du bist mir Zuflucht geworden von Geschlecht zu Geschlecht. Ich sagte: Herr, sei mir gnädig. Heile mich: denn ich habe gegen dich gesündigt. Herr, zu dir nehme ich meine Zuflucht, so errette mich. Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht. Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!

Dir gebührt Ehre, Lobpreis und Verherrlichung: Vater, Sohn und Heiliger Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gut ist es, dich Herr zu preisen, und deinem Namen, Allerhöchster, zu lobsingen. Gut ist es, deine Barmherzigkeit jeden Morgen kundzutun und deine Treue Jeden Abend.

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….

GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Herr, all das, worin wir an diesem Tag gegen dich gesündigt haben: In Gedanken, Worten und Werken oder mit allen Sinnen, lasse es uns nach und vergib uns um deines heiligen Namens willen, denn du bist gütig und voll Liebe zu uns Menschen.

Gewähre uns, Herr, eine friedvolle Nacht und einen reinen Schlaf – frei von jeglicher Unruhe – und sende uns einen Engel des Friedens, um uns vor allem Bösen, aller Plage und aller Versuchung des Feindes zu bewahren durch die Gnade, Güte und Menschenliebe deines einzigen Sohnes, unseres Herrn, Gottes und Heilandes Jesus Christus. Denn dir gebührt Verherrlichung, Ruhm und Ehre zusammen mit ihm und dem lebensspendenden, wesensgleichen Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE …..

GEBET DES HERRN …….

GEBET INSBESONDERE FÜR MÖNCHE

Gebet Elsetar

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- ✣ Kyrie eleison
- ✣ Gebet des Herrn
- ✣ Danksagungsgebet
- ✣ Psalm 51

Dann wird gebetet

Die Preisung der Nacht bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Dann werden folgende Psalmen gebetet:

Das Evangelium nach dem hl. Johannes
(6:15-23)

Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein. Als es aber spät geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab, bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen. Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt. Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See ging und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich. Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht! Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten. Am nächsten Tag sah die Menge, die am anderen Ufer des Sees geblieben war, dass nur noch ein Boot dort lag, und sie erfuhren, dass Jesus nicht mit seinen Jüngern ins Boot gestiegen war, sondern dass die Jünger allein abgefahren waren. Von Tiberias her kamen andere Boote in die Nähe des Ortes, wo sie nach dem Dankgebet des Herrn das Brot gegessen hatten.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet

Herr, du kennst die Wachsamkeit meiner Feinde, und du weißt um die Schwäche meiner Natur, mein Schöpfer. Siehe, ich lege meinen Geist in deine Hände: So bedecke mich mit den Flügeln deiner Güte, damit ich nicht schlafen möge bis hin zum Sterben. Erhelle meine Augen für die Pracht deiner Verheißung, und wecke mich alle Zeit, um dich zu verherrlichen, denn du allein bist gerecht und liebst den Menschen.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Dein Urteilsspruch, o Herr, ist gar furchterregend:
Alle Menschen scharen sich zusammen, die Engelheere stellen sich auf; die Siegel werden geöffnet, die Werke enthüllt, die Gedanken erforscht. Welches Urteil wird mich treffen, der ich in Sünden bin?!
Wer wird für mich die Glut des Feuers löschen?!
Wer erleuchtet meine Finsternis, wenn nicht du, o Herr, dich meiner erbarmtest, denn du bist dem Menschen barmherzig.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Mutter Gottes, wir vertrauen auf dich. Lass uns nicht zuschanden, sondern erlöst werden! Da wir auf deine Hilfe und Fürsprache bauten, du Reine, du Vollkommene, so fürchten wir uns nicht, sondern vertreiben unsere Feinde und vernichten sie.
In allem nehmen wir deine starke Hilfe als schützenden Panzer. Wir bitten und flehen dich an, indem wir ausrufen:
Du Mutter Gottes, erlöse uns durch deine Fürsprache und wecke uns auf vom finsteren Schlaf zum großen Lobpreis Gottes, der von dir Menschengestalt annahm.

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG ….

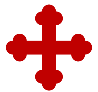
GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Herr Jesus Christus, unser Gott: Gib Ruhe in unserem Schlaf, Friede unseren Leibern, Reinheit unseren Seelen, und bewahre uns vor der hereinbrechenden Finsternis der Sünde.

Stille unsere Schmerzen, kühle die Hitze des Leibes, halte fern die Unruhen des Körpers, und verleih uns einen wachen Geist und demütige Gedanken. Verleih uns einen Wandel voll guter Werke, ein Bett ohne Makel, ein reines Lager, und wecke uns zur Preisung der Mitternacht und der Morgenfrühe: Standhaft in deinen Geboten bewahren wir in uns den Gedanken an deine Gesetze. Gib, dass wir dich die ganze Nacht lobpreisen und deinen heiligen Namen voller Pracht und Herrlichkeit rühmen Zusammen mit deinem gerechten Vater und dem lebensspendenden Heiligen Geist, dir wesensgleich, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

GEBET DES HERRN …….



MITTERNACHTSGEBET

Erste Andacht

Der Beter spricht die Einleitung zu jeder Stunde

- Kyrie eleison
- Gebet des Herrn
- Danksagungsgebet
- Psalm 51

Dann wird gebetet

Erhebt euch, Söhne des Lichts! Lasst uns lobsingen dem Herrn der Mächte. So möge er uns begnaden und unsere Seelen erlösen. Da wir leibhaftig vor deiner Gegenwart erscheinen, so nimm hinweg von unseren Sinnen die Schläfrigkeit, die unsere Wachsamkeit lähmt. Wecke uns auf, o Herr, damit wir wissen, wie wir vor deiner Gegenwart zur Gebetszeit zu stehen haben und wie wir dir gebührende Verherrlichung emporsenden, damit wir die Vergebung unserer vielen Sünden erlangen.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

Psalm (134)

Wohlan, nun preiset den Herrn, all ihr Knechte des Herrn, die ihr steht im Haus des Herrn, zu nächtlicher Stunde. Erhebt eure Hände zum Heiligtum, und preist den Herrn! Es segne dich der Herr vom Zion her, (der Herr,) der Himmel und Erde gemacht hat.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

„Herr, zu dir dringe mein Rufen. Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort! Mein Flehen komme vor dein Angesicht. Reiß mich heraus getreu deiner Verheißung!
Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis; denn du lehrst mich deine Gesetze.
Meine Zunge soll deine Verheißung besingen; denn deine Gebote sind alle gerecht.
Deine Hand sei bereit, mir zu helfen; denn ich habe mir deine Befehle erwählt.
Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe, und deine Weisung macht mich froh. Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann. Deine Entscheidungen mögen mir helfen. Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf.
Suche deinen Knecht! Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.“ Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.
Ehre sei dir, o Menschenliebender. Gegrüßt sei deine jungfräuliche Mutter mit allen deinen Heiligen.
Ehre sei dir, Heiligste Dreifaltigkeit: erbarme dich unser. Gott steht auf, seine Feinde zerstieben, die seinen Namen hassen, fliehen vor seinem Angesicht.
Dein Volk aber sei gesegnet mit tausendmal tausendfachem Segen und mit zehntausendmal zehntausendfachem Segen, deinen Willen erfüllend. Herr, öffne mir die Lippen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. Amen. Halleluja.

(Der Beter beginnt:)

Die Preisung der Mitternacht des gesegneten Tages bringe ich dar Christus, meinem König und Gott, und erbitte von ihm die Vergebung der Sünden.

Psalmen:

Psalm (119)

1- Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist, die leben nach der Weisung des Herrn. Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen und ihn suchen von ganzem Herzen, die kein Unrecht tun und auf seinen Wegen gehen. Du hast deine Befehle gegeben, damit man sie genau beachtet. Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, deinen Gesetzen zu folgen! Dann werde ich niemals scheitern, wenn ich auf all deine Gebote schaue. Mit lauterem Herzen will ich dir danken, wenn ich deine gerechten Urteile lerne. Deinen Gesetzen will ich immer folgen. Lass mich doch niemals im Stich! ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

2- Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel? Wenn er sich hält an dein Wort. Ich suche dich von ganzem Herzen. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! Ich berge deinen Spruch im Herzen, damit ich gegen dich nicht sündige. Gepriesen seist du, Herr. Lehre mich deine Gesetze! Mit meinen Lippen verkünde ich alle Urteile deines Mundes. Nach deinen Vorschriften zu leben, freut mich mehr als großer Besitz. Ich will nachsinnen über deine Befehle und auf deine Pfade schauen. Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen, dein Wort will ich nicht vergessen. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

3- Tu deinem Knecht Gutes, erhalt mich am Leben! Dann will ich dein Wort befolgen. Öffne mir die Augen für das Wunderbare an deiner Weisung! Ich bin nur Gast auf Erden. Verbirg mir nicht deine Gebote! In Sehnsucht nach deinem Urteil verzehrt sich allezeit meine Seele. Du drohst den Stolzen. Verflucht sei, wer abirrt von deinen Geboten. Nimm von mir Schmach und Verachtung! Denn was du vorschreibst, befolge ich. Wenn auch Fürsten gegen mich beraten: dein Knecht sinnt nach über deine Gesetze. Deine Vorschriften machen mich froh; sie sind meine Berater. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

4- Meine Seele klebt am Boden. Durch dein Wort belebe mich! Ich habe dir mein Geschick erzählt, und du erhörtest mich. Lehre mich deine Gesetze! Lass mich den Weg begreifen, den deine Befehle mir zeigen, dann will ich nachsinnen über deine Wunder. Meine Seele zerfließt vor Kummer. Richte mich auf durch dein Wort! Halte mich fern vom Weg der Lüge; begnade mich mit deiner Weisung! Ich wählte den Weg der Wahrheit; nach deinen Urteilen hab' ich Verlangen. Ich halte an deinen Vorschriften fest. Herr, lass mich niemals scheitern! Ich eile voran auf dem Weg deiner Gebote, denn mein Herz machst du weit. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

5- Herr, weise mir den Weg deiner Gesetze! Ich will ihn einhalten bis ans Ende. Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge und mich an sie halte aus ganzem Herzen. Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! Ich habe an ihm Gefallen. Deinen Vorschriften neige mein Herz zu, doch nicht der Habgier! Wende meine Augen ab von eitlen Dingen; durch dein Wort belebe mich! Erfülle deinem Knecht die Verheißung, die allen gilt, die dich fürchten und ehren. Wende die Schande ab, vor der mir graut; denn deine Entscheide sind gut. Nach deinen Befehlen hab' ich Verlangen. Gib mir neue Kraft durch deine Gerechtigkeit!

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

6- Herr, deine Huld komme auf mich herab und deine Hilfe, wie du es verheißen hast. Dann kann ich dem, der mich schmäht, erwidern; denn ich vertraue auf dein Wort. Entziehe meinem Mund nicht das Wort der Wahrheit! Ich hoffe so sehr auf deine Entscheide. Ich will deiner Weisung beständig folgen, auf immer und ewig. Dann schreite ich aus auf freier Bahn; denn ich frage nach deinen Befehlen. Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen und mich nicht vor ihnen schämen. An deinen Geboten habe ich meine Freude, ich liebe sie von Herzen. Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten; nachsinnen will ich über deine Gesetze. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

7- Denk an das Wort für deinen Knecht, durch das du mir Hoffnung gabst. Das ist mein Trost im Elend: Deine Verheißung spendet mir Leben. Frech verhöhnen mich die Stolzen; ich aber weiche nicht ab von deiner Weisung.
Denke ich an deine Urteile seit alter Zeit, Herr, dann bin ich getröstet. Zorn packt mich wegen der Frevler, weil sie deine Weisung mißachten. Zum Lobgesang wurden mir deine Gesetze im Haus meiner Pilgerschaft. In der Nacht denke ich, Herr, an deinen Namen; ich will deine Weisung beachten. Deine Befehle zu befolgen ist das Glück, das mir zufiel.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

8- Mein Anteil ist der Herr; ich habe versprochen, dein Wort zu beachten. Ich suche deine Gunst von ganzem Herzen. Sei mir gnädig nach deiner Verheißung! Ich überdenke meine Wege, zu deinen Vorschriften lenke ich meine Schritte. Ich eile und säume nicht, deine Gebote zu halten. Auch wenn mich die Stricke der Frevler fesseln, vergesse ich deine Weisung nicht. Um Mitternacht stehe ich auf, um dich zu preisen wegen deiner gerechten Entscheide. Ich bin ein Freund all derer, die dich fürchten und ehren, und aller, die deine Befehle befolgen. Von deiner Güte, Herr, ist die Erde erfüllt. Lehre mich deine Gesetze!

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

9- Du hast deinem Knecht Gutes erwiesen, o Herr, nach deinem Wort. Lehre mich Erkenntnis und rechtes Urteil! Ich vertraue auf deine Gebote. Ehe ich gedemütigt wurde, ging mein Weg in die Irre; nun aber halte ich mich an deine Verheißung. Du bist gut und wirkst Gutes. Lehre mich deine Gesetze! Stolze verbreiten über mich Lügen, ich aber halte mich von ganzem Herzen an deine Befehle. Abgestumpft und satt ist ihr Herz, ich aber ergötze mich an deiner Weisung. Dass ich gedemütigt wurde, war für mich gut; denn so lernte ich deine Gesetze. Die Weisung deines Mundes ist mir lieb, mehr als große Mengen von Gold und Silber.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

10- Deine Hände haben mich gemacht und geformt. Gib mir Einsicht, damit ich deine Gebote lerne. Wer dich fürchtet, wird mich sehen und sich freuen; denn ich warte auf dein Wort. Herr, ich weiß, dass deine Entscheide gerecht sind; du hast mich gebeugt, weil du treu für mich sorgst. Tröste mich in deiner Huld, wie du es deinem Knecht verheißen hast. Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe; denn deine Weisung macht mich froh. Schande über die Stolzen, die mich zu Unrecht bedrücken! Ich aber sinne nach über deine Befehle. Mir sollen sich alle zuwenden, die dich fürchten und ehren und die deine Vorschriften kennen. Mein Herz richte sich ganz nach deinen Gesetzen; dann werde ich nicht zuschanden. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

11- Nach deiner Hilfe sehnt sich meine Seele; ich warte auf dein Wort. Meine Augen sehnen sich nach deiner Verheißung, sie fragen: Wann wirst du mich trösten? Ich bin wie ein Schlauch voller Risse, doch deine Gesetze habe ich nicht vergessen. Wie viele Tage noch bleiben deinem Knecht? Wann wirst du meine Verfolger richten? Stolze stellen mir Fallen, sie handeln nicht nach deiner Weisung. Zuverlässig sind all deine Gebote. Zu Unrecht verfolgt man mich. Komm mir zu Hilfe! Fast hätte man mich von der Erde ausgetilgt; dennoch halte ich fest an deinen Befehlen. In deiner großen Huld lass mich leben, und ich will beachten, was dein Mund mir gebietet. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

12- Herr, dein Wort bleibt auf ewig, es steht fest wie der Himmel. Deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht; du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen. Nach deiner Ordnung bestehen sie bis heute, und dir ist alles dienstbar. Wäre nicht dein Gesetz meine Freude, ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend. Nie will ich deine Befehle vergessen; denn durch sie schenkst du mir Leben. Ich bin dein, errette mich! Ich frage nach deinen Befehlen. Frevler lauern mir auf, um mich zu vernichten; doch mein Sinn achtet auf das, was du gebietest. Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat; doch dein Gebot kennt keine Schranken. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

13- Wie lieb ist mir deine Weisung; ich sinne über sie nach den ganzen Tag. Dein Gebot macht mich weiser als all meine Feinde; denn immer ist es mir nahe. Ich wurde klüger als all meine Lehrer; denn über deine Vorschriften sinne ich nach. Mehr Einsicht habe ich als die Alten; denn ich beachte deine Befehle. Von jedem bösen Weg halte ich meinen Fuß zurück; denn ich will dein Wort befolgen. Ich weiche nicht ab von deinen Entscheiden, du hast mich ja selbst unterwiesen. Wie köstlich ist für meinen Gaumen deine Verheißung, süßer als Honig für meinen Mund. Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht, darum hasse ich alle Pfade der Lüge. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

14- Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade. Ich tat einen Schwur, und ich will ihn halten: Ich will deinen gerechten Entscheidungen folgen. Herr, ganz tief bin ich gebeugt. Durch dein Wort belebe mich! Herr, nimm mein Lobopfer gnädig an, und lehre mich deine Entscheide! Mein Leben ist ständig in Gefahr, doch ich vergesse nie deine Weisung. Frevler legen mir Schlingen, aber ich irre nicht ab von deinen Befehlen. Deine Vorschriften sind auf ewig mein Erbteil; denn sie sind die Freude meines Herzens. Mein Herz ist bereit, dein Gesetz zu erfüllen bis ans Ende und ewig. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

15- Zwiespältige Menschen sind mir von Grund auf verhasst, doch dein Gesetz ist mir lieb. Du bist mein Schutz und mein Schild, ich warte auf dein Wort. Weicht zurück von mir, ihr Bösen! Ich will die Gebote meines Gottes befolgen. Stütze mich, damit ich lebe, wie du es verheißen hast. Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern! Gib mir Halt, dann finde ich Rettung; immer will ich auf deine Gesetze schauen. Alle, die sich von deinen Gesetzen entfernen, verwirfst du; denn ihr Sinnen und Trachten ist Lüge. Alle Frevler im Land sind für dich wie Schlacken, darum liebe ich, was du gebietest. Aus Ehrfurcht vor dir erschauert mein Leib, vor deinen Urteilen empfinde ich heilige Scheu.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

16- Ich tue, was recht und gerecht ist. Gib mich meinen Bedrückern nicht preis! Verbürg dich für das Wohl deines Knechtes, damit die Stolzen mich nicht unterdrücken. Meine Augen sehnen sich nach deiner Hilfe, nach deiner gerechten Verheißung. Handle an deinem Knecht nach deiner Huld, und lehre mich deine Gesetze! Ich bin dein Knecht. Gib mir Einsicht, damit ich verstehe, was du gebietest. Herr, es ist Zeit zu handeln; man hat dein Gesetz gebrochen. Darum liebe ich deine Gebote mehr als Rotgold und Weißgold. Darum lebe ich genau nach deinen Befehlen; ich hasse alle Pfade der Lüge. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

17- Deine Vorschriften sind der Bewunderung wert; darum bewahrt sie mein Herz. Die Erklärung deiner Worte bringt Erleuchtung, den Unerfahrenen schenkt sie Einsicht. Weit öffne ich meinen Mund und lechze nach deinen Geboten; denn nach ihnen hab' ich Verlangen. Wende dich mir zu, sei mir gnädig, wie es denen gebührt, die deinen Namen lieben. Festige meine Schritte, wie du es verheißen hast. Lass kein Unrecht über mich herrschen! Erlöse mich aus der Gewalt der Menschen; dann will ich deine Befehle halten. Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, und lehre mich deine Gesetze! Tränenbäche strömen aus meinen Augen, weil man dein Gesetz nicht befolgt. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

18- Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig. Du hast deine Vorschriften erlassen in Gerechtigkeit und in großer Treue.
Der Eifer für dich verzehrt mich; denn meine Gegner vergessen deine Worte. Deine Worte sind rein und lauter; dein Knecht hat sie lieb.
Ich bin gering und verachtet, doch ich vergesse nie deine Befehle. Deine Gerechtigkeit bleibt ewig Gerechtigkeit, deine Weisung ist Wahrheit. Mich trafen Not und Bedrängnis, doch deine Gebote machen mich froh. Deine Vorschriften sind auf ewig gerecht. Gib mir Einsicht, damit ich lebe. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***
19- Erhöre mich, Herr, ich rufe von ganzem Herzen; deine Gesetze will ich halten. Ich rufe zu dir; errette mich, dann will ich deinen Vorschriften folgen. Schon beim Morgengrauen komme ich und flehe; ich warte auf dein Wort. Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus; denn ich sinne nach über deine Verheißung. Höre auf meine Stimme in deiner Huld; belebe mich, Herr, durch deine Entscheide! Mir nähern sich tückische Verfolger; sie haben sich weit von deiner Weisung entfernt. Doch du bist nahe, Herr, und alle deine Gebote sind Wahrheit. Aus deinen Vorschriften weiß ich seit langem, dass du sie für ewig bestimmt hast. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

20- Sieh mein Elend an und rette mich; denn ich habe deine Weisung nicht vergessen. Verschaff mir Recht, und erlöse mich; nach deiner Weisung erhalte mein Leben! Fern bleibt den Frevlern das Heil; denn sie fragen nicht nach deinen Gesetzen. Herr, groß ist dein Erbarmen; durch deine Entscheide belebe mich! Viele verfolgen und quälen mich, doch von deinen Vorschriften weich ich nicht ab. Wenn ich Abtrünnige sehe, empfinde ich Abscheu, weil sie dein Wort nicht befolgen. Sieh an, wie sehr ich deine Vorschriften liebe; Herr, in deiner Huld belebe mich! Das Wesen deines Wortes ist Wahrheit, deine gerechten Urteile haben alle auf ewig Bestand. ***(Ehre sei dir, O Menschenliebender)***

21- Fürsten verfolgen mich ohne Grund, doch mein Herz fürchtet nur dein Wort. Ich freue mich über deine Verheißung wie einer, der reiche Beute gemacht hat. Ich hasse die Lüge, sie ist mir ein Greuel, doch deine Weisung habe ich lieb. Siebenmal am Tag singe ich dein Lob wegen deiner gerechten Entscheide. Alle, die deine Weisung lieben, empfangen Heil in Fülle; es trifft sie kein Unheil. Herr, ich hoffe auf deine Hilfe und befolge deine Gebote. Meine Seele beachtet, was du gebietest, und liebt es von Herzen. Ich folge deinen Vorschriften und Befehlen; denn alle meine Wege (liegen offen) vor dir.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

22- Herr, zu dir dringe mein Rufen. Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort! Mein Flehen komme vor dein Angesicht. Reiß mich heraus getreu deiner Verheißung! Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis; denn du lehrst mich deine Gesetze. Meine Zunge soll deine Verheißung besingen; denn deine Gebote sind alle gerecht. Deine Hand sei bereit, mir zu helfen; denn ich habe mir deine Befehle erwählt. Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe, und deine Weisung macht mich froh. Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann. Deine Entscheidungen mögen mir helfen. Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf. Suche deinen Knecht! Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

(Ehre sei dir, O Menschenliebender)

Das Evangelium nach dem hl. Matthäus (25:1-13)

Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht, und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal, und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

Dann wird gebetet

Siehe der Bräutigam kommt zur Mitternacht. Selig der Knecht, den er wachend findet. Doch der, den schlafend er findet, ist nicht würdig, mit ihm zu gehen. Sieh zu, meine Seele, dass nicht im tiefen Schlaf du versinkst, damit du nicht aus dem Königreich vertrieben wirst, sondern halte Wache und rufe aus: „Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott“. Um der Mutter Gottes willen erbarme dich unser.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Meine Seele, beachte jenen gar furchterregenden Tag! Steh auf und entzünde die Lampe mit dem Öl der Freude, denn du kennst nicht die Stunde, da dir die Stimme zuruft: „Siehe, der Bräutigam kommt!“ Sieh zu, meine Seele, dass du nicht ermüdest, damit du nicht draußen stehst und wie die fünf törichten Jungfrauen anklopft, sondern wache und flehe, auf dass du Christus dem Herrn mit gefülltem Ölkrug entgegenkommst und er dich mit seiner herrlichen, wahrhaft göttlichen Hochzeit begnade.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Jungfrau, Mutter Gottes, du Turm unseres Heiles, du uneinnehmbare Feste: Vernichte die Verschwörung unserer Feinde, und verwandle die Trauer deiner Diener in Freude! Verteidige unsere Stadt, kämpfe für unsere Könige, (für die uns Regierenden) und bitte für den Frieden der Welt. Denn du bist unsere Hoffnung, Mutter Gottes!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend, Schatz der Güte und Lebensspender: Kehre gnädig ein, und erfülle uns, wasche uns von Makel rein, du Gerechter, und errette unsere Seelen. **(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)**

Wie du mit deinem Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Heiland, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen! **(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)**

So oft wir vor deinem heiligen Altare stehen, stehen wir wie im Himmel. O Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel: Öffne uns das Tor der Barmherzigkeit!

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….

GEBET DES HERRN …….



Zweite Andacht

(Dann werden die Psalmen der elften Stunde gebetet, außer 117, 118.)

Das Evangelium nach dem hl. Lukas
(7:36-50)

Jesus ging in das Haus eines Pharisäers, der ihn zum Essen eingeladen hatte, und legte sich zu Tisch. Als nun eine Sünderin, die in der Stadt lebte, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers bei Tisch war, kam sie mit einem Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl und trat von hinten an ihn heran. Dabei weinte sie, und ihre Tränen fielen auf seine Füße. Sie trocknete seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit dem Öl. Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, dachte er: Wenn er wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, von der er sich berühren lässt; er wüsste, dass sie eine Sünderin ist. Da wandte sich Jesus an ihn und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich, Meister! (Jesus sagte:)
Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, erließ er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben? Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr erlassen hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht. Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser zum Waschen der Füße gegeben; sie aber hat ihre Tränen über meinen Füßen vergossen und sie mit ihrem Haar abgetrocknet. Du hast mir (zur Begrüßung) keinen Kuss gegeben; sie aber hat mir, seit ich hier bin, unaufhörlich die Füße geküsst. Du hast mir nicht das Haar mit Öl gesalbt; sie aber hat mir mit ihrem wohlriechenden Öl die Füße gesalbt.
Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie (mir) so viel Liebe gezeigt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der zeigt auch nur wenig Liebe. Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben. Da dachten die anderen Gäste: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt? Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden! ***(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)***

(Dann wird gebetet:)

Herr, gewähre mir Ströme von Tränen, wie du sie damals der Sünderin gewährtest, und mache mich würdig, mit ihnen deine Füße zu waschen, die mich aus dem Pfade des Irrtums befreiten. Dann will ich kostbares Salböl dir darbringen und werde durch Reue ein geläutertes Leben erlangen. So werde ich die freudenkündende Stimme hören: „Dein Glaube hat dir geholfen!“

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wenn ich die Menge meiner bösen Werke betrachte und der Gedanke an jenes furchterregende Gericht mir in mein Herz kommt, so erfasst mich ein Beben, und ich fliehe zu dir, o Gott, der du die Menschen liebst! Wende nicht ab dein Angesicht von mir, ich bitte dich, dich, der allein ohne Sünde ist! Gib meiner elenden Seele Gottesfurcht, noch bevor das Ende kommt, und errette mich!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Es preisen dich die Himmel, du Gnadenreiche, du unvermählte Braut. Auch wir rühmen deine unaussprechliche Mutterschaft, du Mutter Gottes. O Mutter der Barmherzigkeit und Erlösung, lege Fürsprache ein zur Rettung unserer Seelen.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.)

Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend, Schatz der Güte und Lebensspender: Kehre gnädig ein, und erfülle uns, wasche uns von Makel rein, du Gerechter, und errette unsere Seelen.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Heiland, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

So oft wir vor deinem heiligen Altare stehen, stehen wir wie im Himmel. O Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel: Öffne uns das Tor der Barmherzigkeit!

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal

HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….

GEBET DES HERRN …….



Dritte Andacht

Dann werden die Psalmen der zwölften Stunde gebetet.

Das Evangelium nach dem hl. Lukas (12:32-46)

Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen! Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Legt euren Gürtel nicht ab, und lasst eure Lampen brennen! Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft. Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen. Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach - selig sind sie.

Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in sein Haus einbricht. Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all die anderen?

Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten Zeit die Nahrung zuteilt?

Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt! Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen.

Wenn aber der Knecht denkt: Mein Herr kommt noch lange nicht zurück!, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen; wenn er ißt und trinkt und sich berauscht, dann wird der Herr an einem Tag kommen, an dem der Knecht es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt; und der Herr wird ihn in Stücke hauen und ihm seinen Platz unter den Ungläubigen zuweisen.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit Amen)

Dann wird gebetet:

Schaue, o Herr, mit mitleidvollem Auge auf meine Schwachheit, denn bald wird mein Leben enden, und mit meinen Werken habe ich keine Rettung. Daher flehe ich zu dir: Mit barmherzigem Auge, o Herr, blicke auf meine Schwachheit, meine Gebeugtheit, meine Armut, mein Fremdsein und errette mich.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Da der Richter gewiss kommt, so bemühe dich, meine Seele, und erwache und bedenke jene Stunde des Schreckens, denn es wird beim Gericht kein Erbarmen sein für jene, die keine Barmherzigkeit üben. Daher erbarme dich meiner, o Heiland! Denn du allein bist ein Menschenliebender.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

O Pforte zum weisen Leben, du ehrwürdige Mutter Gottes; errette die aus aller Plage, die im Glauben Zuflucht zu dir nehmen. So können wir deine heilige Mutterschaft in allem rühmen ob der Rettung unserer Seelen.

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

Himmlischer König, du Tröster, Geist der Wahrheit, überall und alles erfüllend, schatz der Güte und Lebensspender: Kehre gnädig ein, und erfülle uns, wasche uns von Makel rein, du Gerechter, und errette unsere Seelen.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist)

Wie du mit deinen Jüngern warst und ihnen den Frieden gabst, o Heiland, so komme auch zu uns und gib uns deinen Frieden. Rette uns und erlöse unsere Seelen!

(Jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen)

So oft wir vor deinem heiligen Altare stehen, stehen wir wie im Himmel. O Mutter Gottes, du bist die Pforte zum Himmel: Öffne uns das Tor der Barmherzigkeit!

KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal
HEILIG, HEILIG, HEILIG …. ….
GEBET DES HERRN …….

Das Evangelium nach dem hl. Lukas
(2:29-32)

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

(Ehre sei Gott in Ewigkeit. Amen)

GLAUBENSBEKENNTNIS ..
KYRIE-ELEISON (HERR ERBARME DICH) – 41 mal
HEILIG, HEILIG, HEILIG (SANCTUS) …. ….
GEBET DES HERRN …….

SÜNDENNACHLASS

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen ewigen Gottes: Erleuchte unsere Sinne, deine lebendige Verheißung zu verstehen. Richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet, und mache uns würdig, aufrichtig zu werden in guter Tat zur Zeit deiner Ankunft, die Welt zu richten, lasse uns würdig sein, die überaus freudenbringende Stimme zu hören, die uns sagt: „Kommet zu mir, ihr Gesegneten meines Vaters, und nehmt das Reich in Besitz, dass euch bereitet ist vor Anbeginn der Welt!“

Ja, Herr, erleichtere uns jene Stunde, auf dass wir keine Furcht und Bedrängnis haben, noch in Verurteilung fallen, und richte uns nicht nach der Menge unserer Sünden. Denn du allein bist langmütig, voll Barmherzigkeit, großmütig in deinem Erbarmen durch die Fürsprache unserer Lieben Frau und heiligen Gottesmutter Maria und die Fürsprache all deiner Heiligen. Amen.

BITTGEBET AM ENDE JEDER STUNDE ……

GEBET DES HERRN …….



Sündennachlass der Priester (Nach dem Mitternachtsgebet)

Wir danken Dir, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen ewigen Gottes. Du wohnst im Lichte vor allen Zeiten, Licht vom Lichte. Erleuchte, oh Herr, unseren Geist und unsere Herzen. Erleuchte unseren Verstand, damit wir Deine lebensspendenden Worte verstehen. Richte uns auf aus der Finsternis der Sünde, welche die Seele tötet. Mache uns würdig, rechtschaffen zu sein in guter Tat. Zur Zeit Deines zweiten furchtbaren Kommens, die Welt zu richten, lasse uns würdig sein, die Stimme zu hören, die voll Freude, Wonne, Trost und Seligkeit aus Deinem heiligen Munde zu uns spricht: „Kommt zu mir, Ihr Gesegneten, mein Vater, und nehmt das Reich in Besitz, das Euch bereitet ist vor Anbeginn der Welt.“

Ja, Herr unser Gott, lass uns an jenem Tag und in jener Stunde ohne Furcht und Makel, ohne Bedrängnis und ohne Verfehlung sein, dass wir nicht vom rechten Weg abgekommen sind, und richte uns nicht, oh Herr, nach der Anzahl unserer Sünden. Vergib uns, oh Herr, all unsere Fehler und Missetaten, unsere Sünden und Vergehen. Bewahre uns, oh Herr, und die ganze Welt vor Tod, Verteuerung, Seuche, Vernichtung und Vertreibung, vor dem Schwert des Feindes, vor Nachstellung des Satans, Brand, Ertrinken, und vor der Gegnerschaft böser Menschen, der Verschlagenheit schamloser Leute und der Ungerechtigkeit der Herrscher.

Vernichte die Intrigen unserer Feinde. Oh Gott, Du bist unser Herr und unser Gott, sei gnädig mit uns, wirf uns nicht in die Meere des Verderbens und strafe nicht unsere Pfade, sondern erlöse uns,

bewahre uns, und richte uns auf aus Überdruss, Bekümmernis, Nachlässigkeit und Faulheit. Lass Satan, den Feind, uns nicht mit großer Hoffnung übermannen, sondern mache unseren Verstand wachsam und erwecke unsere Herzen vom Schlaf der Sorglosigkeit und vergeblicher Hinauszögerung des Lebens.

Oh Gott, erlasse uns unsere Missetaten, und vergib uns unsere Sünden, gedenke nicht unserer Verfehlungen und Schuld. Zürne uns nicht und lass Deinen Grimm nicht ewig über uns währen. Erbarme Dich unser, oh Herr. Erbarme Dich, denn wir sind arm und hilflos, und versunken im Meere der Sünden.

Wir flehen und beten Dich an, wir bekennen Dich und wollen zu Dir. Enttäusche nicht, oh Herr, unsere Hoffnung auf Deine Gnade, und schließe nicht die Tür Deiner Barmherzigkeit vor uns. Erlöse uns mit Deiner Güte, führe uns zu Deiner Gnade. Und lass uns Deine Stimme der Freude hören.

Reinige uns, oh Herr, und unsere Herzen von böswilligen, unreinen und schlechten Gedanken, wende, oh Herr, von uns und Deinem Volk alle bösen Phantasien und satanischen Vorstellungen.

Richte uns auf, oh Gott von jedem Fall und Unglück. Festige in uns Geduld, Hoffnung, Liebe und orthodoxem Glauben.

Zähle uns zu Deinen rechten Schafen. Lass uns mit jenen bei Tisch sitzen, die an Deinem himmlischen Festmahl teilhaben.

Vergib uns jegliche Schuld, Missetat und Verfehlung. Befestige uns im Bollwerk Deiner leuchtenden Engel. Denn es gibt keine Erlösung außer durch Deine Gnade, unser Vertrauen auf Dich, unseren Glauben an Dich und unsere Hoffnung auf Dich.

Nimm von uns an, oh Herr, unsere Bitte jetzt und zu aller Zeit. All jener, die uns den Auftrag und Rat gegeben haben, ihrer in unseren Gebeten und Messfeiern zu gedenken, der Lebenden und der Toten,

gedenke unser aller mit Deiner Güte im himmlischen Jerusalem, im Himmelreich.
Vergib, oh Herr, unsere Sünden und all jener, die uns Böses getan haben. Mit Deiner Barmherzigkeit, oh Herr, erlöse unser aller Seelen. Herr, erlöse Dein Volk, segne Dein Erbe, führe und behüte es bis in die Ewigkeit. Erlöse all jene, die in Bedrängnis, Not und Trauer sind. Befreie jene, die von Satans Banden gefangen genommen sind. Sättige die Hungernden mit Deinen Wohltaten, tröste betrübte Herzen und Seelen.
Richte die Gefallenen auf, stärke die Stehenden, bekehre die Verlorenen, erhalte die Witwen und die Waisen, gewähre den Bedürftigen Hilfe, segne die Früchte der Erde und die Luft des Himmels, lass das Wasser des Flusses nach vollem Maße ansteigen. Segne die Niederschläge. Gib Mäßigung jenen, die es nötig haben, erlasse den Schuldigern ihre Schulden. Vereinige die Verstreuten, sende Verständnis für die Katechumenen und stärke die Unterdrückten.
Fülle unsere Herzen mit Freude, Wonne, Trost, und Seligkeit. Damit wir, wenn wir von all diesen Dingen genug haben, das Ende finden in guten Taten, die Dir wohlgefallen.
Segne, oh Herr, die Ernten mit Deinem himmlischen Segen.
Segne, oh Herr, die Krone dieses Jahres mit Deinem Heil.
Segne, oh Herr, den Sämann, den Bauern, den Fischer und den Jäger, so wie für das Volk Israel im sechsten Jahr die Ernten gesegnet waren.
Segne, oh Herr, diese unsere Versammlung und jede Versammlung des orthodoxen Volkes.
Bewahre für uns das Leben und den Unterhalt unseres Vaters, des Patriarchen, ... des Patriarchen dieser Tage. Befreie ihn, oh Herr, und sein Volk von allen Heimsuchungen, Prüfungen und allem Leid. Auch seine Teilnahme im apostolischen Dienst, unsere Väter, die Metropoliten, unsere Väter, die Bischöfe, unsere Väter, die Erzpriester, die Hegumen und unsere Väter die Priester, unsere Brüder, die Diakone,

unsere Väter, die Mönche und unsere Brüder unter den Laien, jene, die gekommen sind und mit uns teilhaben an diesem Gebet und allen orthodoxen Gebeten, sie bitten Dich um Vergebung ihrer Sünden und Barmherzigkeit für ihre Seelen. Segne uns und segne sie, erlöse uns und erlöse sie, vergib unsere und ihre Sünden, die vergangenen und die neuerlichen, die eigenen und die fremden, die zur Nacht und die des Tages, die offensichtlichen und die geheimen.

Lass, oh Herr, die Gebäude der Gemeinden, der heiligen Kirchen und das orthodoxe Land fortbestehen, sowie ihre Würdenträger und Diener, jene, die Deine Angelegenheiten verwalten und alle, die in Deiner Kirche leben. Lass Frieden und Sicherheit, Ruhe und Liebe unter ihnen sein. Unterwirf für uns und für sie den bösen Feind, lass ihm keinen Anteil an uns und an ihnen, keinen, und sei er auch noch so klein. Beschütze sie mit Deiner starken Hand und Deinem sicheren Arm. Bewahre uns, oh Herr, vor schlechten Erfahrungen, betrügerischen Partnern, den offensichtlichen und den verborgenen. Gedenke, oh Herr, unserer Väter und Mütter, unserer Brüder und Schwestern, unserer Familien und Verwandten, unserer Kinder, der geistigen und der körperlichen und aller getauften Menschen.

Gedenke, oh Herr, jener, die uns trotz Mühe und Leid zu essen und zu trinken gegeben, uns in ihren Häusern aufgenommen haben und dessen, was wir aus ihren Händen empfangen haben. Belohne sie, oh Herr, gib ihnen das Unvergängliche als Entgelt für die vergänglichen Dinge, das Himmlische für das Irdische. Fülle ihre Häuser und Speicher mit allen Gütern. Belohne sie, oh Herr, für das Eine dreißig, sechzig und hundert Mal und vergib ihnen ihre Sünden im himmlischen Königreich.

Gedenke, oh Herr, all jener, die uns und unseren notleidenden Brüdern auf viele Art und Weise Gutes getan haben, aus Liebe zu Dir und zur Ehre Deines heiligen Namens, segne sie.
Gedenke, oh Herr, all jener, derjenigen, die sich um die Opfer kümmern, um die Darreichungen, die Ernteerstlinge, die Öle, den Weihrauch, die Vorhänge, die Gelübde, die Lesebücher und die alle Schätze des Altars Schenke ihnen, oh Herr, für ihre Dienste die Vergebung ihrer Sünden. Gewähre ihnen in diesen Tagen ein angenehmes Leben und in den kommenden Zeiten das ewige Leben.
Gedenke, oh Herr, unserer Brüder und Schwestern, die uns vorangegangen sind, denn sie haben sich zur Ruhe begeben und sind dahingeschieden im aufrechten Glauben an Christus. Lass, oh Herr, alle ihre Seelen eingehen in den Schoß unserer heiligen Väter Abraham, Isaak und Jakob, in das Land des Lebens, in das Paradies der Gnade. Uns Lebenden verhilf zur Rettung unserer Seelen und lenke unser Leben nach Deinem rechten Willen.

Ich bitte Dich, oh Herr, gedenke meiner Armseligkeit, meiner Geringheit und meiner Schwäche, denn ich, der sündige Verdammte, ich habe kein Recht auf Deine Nähe. Wegen meiner vielen Sünden und meiner Missetaten verstoße mich nicht. Lass die leuchtende Sonne der Errettung Deines Volkes aufgehen durch den Hinweis auf Dein lebendiges Kreuz. Zeige Dich, oh Herr, in der Not und sende Deinen Beistand bei Kummer und Leid. Erlöse uns, oh Herr, und alle, die in Bedrängnis sind. Lass genesen die Kranken Deines Volkes. Lass, oh Herr, Dein christliches Volk, jene, die nah und fern sind von uns, gesegnet und erlöst sein durch Deinen göttlichen Mund, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang, von Osten bis nach Westen.
Nimm uns bei Dir auf, so wie Du den Dieb zu Deiner Rechten am Kreuz aufgenommen und ihm das Paradies der Gnade geschenkt hast.

Gedenke, oh Herr, der Witwen und Waisen, der Einsamen und Schwachen, derer niemand gedenkt.

Gedenke unser und ihrer im himmlischen Jerusalem.

Gedenke unser, oh Herr, ob wir gehen, sitzen oder liegen, verreisen zu Land, Wasser oder Luft, an der Küste, in unwegsamem Gelände oder in Tälern, auf Wegen, Berggipfeln, Hügeln oder in Wäldern, und auch jener, die in Kerkern oder Gefängnissen sind, der Vertriebenen und der Kriegsgefangenen und jener, die durch den Teufel und Zügellosigkeit gefesselt sind. Bringe sie wieder zurück und lass sie wohlbehalten im Hafen ankommen, wo sie bereuen als Gewinner und ihnen an Seele, Körper und Geist vergeben wird.

Nimm, oh Herr, Jesus Christus, dieses unser Gebet an, indem es ohne Hochmut, Stolz und Prahlerei und frei von Schuld sei. Schenke uns, oh Herr, Dein Wohlgefallen und stehe uns bei unserem Handeln zur Seite mit Deinem Rat. Steh uns in der Todespein zur Seite, der Zeit vor dem Tod und auch danach. Denn Du bist Gott, Du bist groß an Geduld und reich an Barmherzigkeit und Mitgefühl.

Lass die Tore Deiner Kirche offen stehen vor unserem Angesicht im Verlauf der Zeiten und bis zum Ende aller Tage. Erbarme Dich unser, oh Herr, mit Deiner großen Barmherzigkeit. durch die Fürsprache der Fürsprecherin, des Kernes der Reinheit, Großmut und Segen unserer Heiligen Frau, dem Stolz unseres Geschlechtes, der Heiligen Jungfrau Maria, des edlen Märtyrers, des heiligen Markus, des Evangelisten, des Verkünders in Ägypten , aller Engel, der Väter und Vorväter, der Propheten und Märtyrer, der Heiligen, der Eremiten , der Asketen und der Diener Gottes, der Büßer und der Kämpfer für den Glauben und jener, die das Wohlgefallen des Herrn erlangten durch ihre rechten Taten von Anbeginn der Zeiten bis ans Ende aller Tage. Vor Dir werfen wir uns nieder, der Heiligen Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und alle Zeit bis in Ewigkeit. Amen.

Gebete vor und nach dem Empfang der Eucharistie

Ein Gebet vor dem Empfang der Heiligen Eucharistie

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du unter dem Dache meines Hauses einkehrst, denn ich bin ein sündiger Mensch; so sage Du nur ein Wort, dass meine Seele gereinigt werde.

Sage zu meiner Seele: "Deine Sünden sind Dir vergeben". Denn ich bin leer und ohne jegliche Rechtschaffenheit, und ich habe nichts außer Deiner Barmherzigkeit, Deiner Güte und Deiner Liebe zu den Menschen.

Du hast den Himmel Deiner Herrlichkeit verlassen, ohne dass wir es begreifen, und bist zu unseren Übertretungen gekommen und wolltest in einer Krippe mitten unter Kühen geboren werden. So weise, mein Heiliger Erlöser, meine verachtenswürdige und nichtige Seele, die Deine herrliche Ankunft erwartet, nicht von Dir. Du hast nicht davon abgelassen, das Haus des Aussätzigen zu betreten, um ihn zu heilen. So erlaube, mein Herr, Dein Eintreten in meine Seele, um sie zu reinigen. Du hast die Sünderin nicht davon abgehalten, Deine Füße zu küssen, so verwehre mir nicht, mich Dir zu nähern, um Deinen reinen Leib und Dein heiliges Blut zu empfangen, so dass meine Eucharistie zur Teilhabe an Dir, zur Ausrottung alles Unreinen, zum Tode meiner niedrigen Begierden, zum Befolgen Deiner lebensspendenden Gebote, zur Heilung meiner Seele und meines Körpers von allen Sünden, zum Empfangen Deiner Segensgaben, zum Eins werden mit Dir und zur Festigkeit in Dir verwandelt wird, damit ich lebe und Dein heiliger Name gepriesen werde. Amen.

Ein Gebet nach dem Empfang der Heiligen Eucharistie

Mein Herz ist erfüllt von Freude und meine Lippen sind erfüllt mit Lobpreis. Meine Seele preiset den Herrn und mein Geist hat Gefallen an Gott, meinem Erlöser. Ich habe mir ein reines Gewand zum Eintritt in Dein Brautgemach anziehen lassen. Möge meine Einswerdung mit Dir heute ewiglich währen. Denn durch sie nehme ich in der Tugend an Festigkeit und Wachstum zu; mein Glaube vertieft sich und meine Hoffnung erstarkt. Möge meine Kommunion ein Zeichen der Erlösung, ein Anziehen der Gnade, ein Gewand für die neue Geburt, Reinheit und Heiligkeit für Seele und Körper, Reinheit in der Liebe, Freude und ewiges Glück und eine wohlgefällige Antwort vor Deinem mächtigen Thron sein.

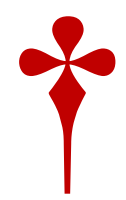
Ich übergebe mich selbst Deiner Barmherzigkeit. Lass mich Eins sein mit Dir und führe mich unter Deinem Willen.

Ich lass Dich walten über meinen Verstand, über meine Sinne und über meinen Willen, dass Du sie segnest und dass sie Deiner Fügung gehorsam bleiben.

Belebe mein Herz und richte mein Gewissen auf. Vernichte alle trügerischen Bilder des Feindes und sag zu den Stürmen, dass sie sich legen sollen. Sei mit mir und beruhige meine Furcht.

Stille meinen Durst und entzünde die Flamme Deiner Liebe in meinem Herzen.

Bleibe mit mir, denn der Tag hat sich geneigt. Sorge Du für mich, bis der Tag aufhört. Denn Du allein bist meine Sehnsucht und mein Glück, Du allein, o Gott, in Ewigkeit. Amen.



إلى ههنا

أعاننا الرب

(صموئيل الاول 7 : 12)

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen“

(1Sam 7:12)




Gott lass uns Beten lernen
يارب علمنا ان نصلي